

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N<sup>o</sup> 203.

Leipzig, Donnerstag den 3. September.

1874.

## Amtlicher Theil.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(Vor dem Titel — Titelaufgabe. † — wird nur baar gegeben.)

Andreae & Co. in Ruhrort.

8996. **Tag**, der, v. Sedan. Ein Festbüchlein f. Schulen zur Feier d. 2. Septbr. 32. u. 33. Aufl. gr. 8. 1½ N<sup>o</sup>

Brockhaus in Leipzig.

8997. **Bibel**, die, od. die heilige Schrift d. Alten u. Neuen Testaments m. Illustr. 3. Aufl. 13. u. 14. Bg. 4. à 1/6 ₰

Bültmann & Gerriets in Oldenburg.

8998. **Böse, G.**, Sprachanschauungsunterricht. gr. 8. \* 1 1/3 ₰

Hinrichs'sche Buchh., Verl.-Gto. in Leipzig.

8999. **Beyer, A.**, Tabellen zur Berechnung der Fracht nach d. Bestimmung d. Betriebs-Reglements f. d. Eisenbahnen Deutschlands vom 1. Juli 1874, in welchen nach den Tarifsätzen v. 0, 01 bis 10 Mark pro 100 Kilogr. etc. die Frachten berechnet sind. Neue Aufl. 4. \* 1 2/3 ₰

Leiner in Leipzig.

9000. † **Baar-Avis** f. süddeutsche Verleger. 3. Jahrg. Fol. \*\* 4 N<sup>o</sup>

Heint. Schmidt in Leipzig.

9001. **Tryberg, G.**, neues Waidmannsbuch. 8. Geb.\* 1 1/2 ₰

Staudt in Berlin.

9002. † **Bestimmungen**, die wichtigsten, d. Gesetzes, üb. die Beurkundg. d. Personenstandes etc. v. 9. März 1874. 16. 1 N<sup>o</sup>

## Nichtamtlicher Theil.

### Das Post-Buch-Amt und der deutsche Buchhandel.

XIII. \*)

Die Angriffe im Börsenblatt gegen das sog. Post-Buch-Amt sind sicher berechtigt, wenn ich die Art und Weise einzelner auch nicht billigen kann. Die meisten behandeln den Gegenstand von einer vollständig irrigen Annahme aus; sie sehen in dem Post-Buch-Amt das Vorhaben der Post, durch die Einführung der Bücherbestellung bei allen Postämtern mit dem Sortimentshandel in Concurrenz zu treten und dessen Gewinn an dem Vertriebe der Bücher zur Bereicherung der Staatscasse in diese fließen zu lassen.

Die Post würde — wäre dies ihre Absicht — sich nicht nur mit ihren eigenen Grundsätzen, sondern mit dem seit Jahrzehenden geübten und aller Orten Geltung habenden volkswirtschaftlichen Grundsatz in Widerspruch bringen, daß der Staat in industrielle und Handels-Unternehmungen sich nicht einlassen darf. Solche Absicht liegt ihr auch vollständig fern. Die Idee des sog. Post-Buch-Amtes — und mit mehr als einer Idee haben wir es bis heute nicht zu thun — tauchte im General-Postamt vielmehr bei dessen Beschäftigung mit einer beabsichtigten weiteren Ermäßigung des sous bande-Portos auf; wie die Post thatsächlich schon sowohl durch das nur für Bücher sendungen Platz greifende wohlfeile Kreuzband-Porto und die Erweiterung des zulässigen Gewichtes der Kreuzbandsendungen, als auch durch das nur für Bücherbestellungen ermäßigte Correspondenzkarten-Porto Vertrieb und Bezug der literarischen Erscheinungen zu fördern und zu erleichtern bezweckte, so beabsichtigt dieselbe durch die Errichtung des Post-Buch-Amtes den literarischen Verkehr in noch höherem Maße für Publicum und Buchhandel zu erleichtern.

Vediglich und nur diese Absicht hat zu der Idee — oder ich sage: zu dem Gedanken des sog. Post-Buch-Amtes geführt.

Ich meine nun auch, wenn die Post mit solchem Gedanken, mit solchem Vorhaben sich beschäftigte, so war es ihre Pflicht, bevor sie die ersten Schritte thut, den so weit greifenden Plan der Verwirklichung näher zu führen, denselben erst sowohl den geschäftlich dabei Beteiligten, als vor allem dem Publicum, in dessen Interesse ja überhaupt die Einrichtung beabsichtigt wird, zur Erwägung und Aeußerung zu unterbreiten. Dies sollte der vor bald sechs Monaten in den Grenzboten veröffentlichte Artikel über den Gegenstand thun; die der Post von einigen Seiten darüber gemachten Vorwürfe, damit „ihre Fühlhörner ausgestreckt zu haben“, scheinen mir nicht begründet.

Auf jene Veröffentlichung in den Grenzboten hin, die selbstredend in unserem Börsenblatt zum Abdruck kam, wurde seitens des Buchhandels die Einrichtung des Post-Buch-Amtes kurzer Hand allgemein zurückgewiesen und selbst der Verfasser des viel erwähnten Artikels in Nr. 61 d. Bl., wenn er auch die Einrichtung für möglich hält, ist doch sehr unsicher, ob und wie der Buchhandel durch dieselbe Vortheile zu erzielen vermag.

Seitens des Publicums selbst, welches doch auch darüber ein Wort mitzureden hat, sind weitere öffentliche Aeußerungen, soweit mir bekannt, nicht erfolgt — bis Anfang Juli die hiesige Postische Zeitung die in Nr. 173 d. Bl. wiedergegebene Mittheilung über den Gegenstand brachte; man nahm sofort — ich weiß nicht aus welchem Grunde — diese Mittheilung als eine aus dem General-Postamt selbst kommende auf und sah in derselben ein sicheres Zeichen, daß letzteres mit einer Verwirklichung des Planes vorzugehen beabsichtige.

Ich bin in der Lage, zu versichern, daß das General-Postamt

\*) XII. S. Nr. 201.



jener Mittheilung in der Bossischen Zeitung vollständig fern steht und zu derselben weder officiell, noch officiös Veranlassung gegeben hat; aber ich bin auch in der Lage, hier auszusprechen, daß das General-Postamt — wenn überhaupt — dem Vorhaben des sog. Post-Buch-Amtes nur näher treten wird, wenn aus dem Publicum selbst gewichtige Stimmen für dasselbe laut werden, und auch dann jedenfalls nicht eher, als bis der deutsche Buchhandel — alsdann ausdrücklich dazu aufgefordert — in einer gutachtlichen Aeußerung des Börsenvereins über den Gegenstand gehört worden ist.

Die Post wird — und kann es gar nicht unternehmen, etwa entgegen solcher gutachtlichen Aeußerung des Börsenvereins jenen Plan zu verwirklichen. Und nach meiner persönlichen Aeußerung kann und würde solches Gutachten des Börsenvereins nur gegen das Vorhaben sich aussprechen.

Meines Erachtens ist die Einführung der directen Bücherbestellung bei den Postämtern wenig geeignet, den Bezug der eigentlichen Literatur dem Publicum zu erleichtern, während dieselbe andererseits Production und Vertrieb der Erzeugnisse des Buchhandels in höchst bedenklicher Weise schädigen dürfte.

Da im Großen und Ganzen — ich betone dies ausdrücklich — Production und Absatz der Erzeugnisse der Literatur in Deutschland auf dem Vertriebe durch den Sortimentshandel basiert und auf dessen trotz alledem und alledem bedeutsamen Einrichtungen, welche — ideal — den Sortimentshändler zum Vertreter der Productionen des Verlegers machen und ohne welche das, der deutschen Literatur so förderliche Moment fallen würde, daß jedes neue literarische Erzeugniß an jedem Orte von Jedermann eingesehen und geprüft werden kann, so dürften den Postämtern zunächst nur Bestellungen von der, freilich nicht geringen Zahl von Leuten zugehen, welche das Bedürfniß einer directen Beziehung zur Literatur und zu einer buchhändlerischen Verbindung nicht haben; diese werden allerdings die Bequemlichkeit der Bestellung bei der Post ihres Ortes benutzen und nach der Ankündigung oder Anpreisung eines Buches in ihrer Zeitung, bei einem directen Verlangen nach einem bestimmten Buche u. s. w., dieses bei der Post bestellen. Ich will auch nicht sagen, daß nicht auch Mancher durch die Bequemlichkeit der Bestellung, welche die Einrichtung des Post-Buch-Amtes ermöglichen würde, zu dem Ankaufe eines Buches veranlaßt werden wird und ohne diese die Bestellung unterlassen würde, und leugne nicht, daß der Absatz von Büchern namentlich der sog. populären Literatur, dazu besonders die große Zahl der wenig rühmenswürdigen Erscheinungen auf diesem Gebiete, dadurch sich wohl wesentlich steigern könnte. Für die eigentliche Literatur wird das aber zunächst von wirklicher Bedeutung nicht sein; diese erhält durch das Post-Buch-Amt nicht die Förderung, welche der Zweck der gedachten Einrichtung ist.

Könnte nun der Sortimentshandel allgemein den ihm durch solchen Absatz seitens des Post-Buch-Amtes entzogenen Gewinn auch verschmerzen, wenn schon manche kleinere Sortimentshandlung dadurch vielleicht doch hart getroffen würde, so steht aber nur zu sehr zu fürchten — und das ist für mich das Bedenklichste —, daß das sog. Post-Buch-Amt, nicht heute und morgen, aber mit der Zeit das große Publicum an die ihm bequem liegende Bestell-Stelle gewöhnen, von der Prüfung des Werthes eines literarischen Erzeugnisses ganz abziehen und auf diese Weise dem eigentlichen Sortimentshandel die Basis seines Bestehens und seiner Existenz nehmen würde. Das aber ist ein Schlag — nicht nur gegen den Sortimentshandel, sondern gegen die ganze literarische Production und den Verkehr des deutschen Buchhandels.

Diesen Schlag haben wir sicher nicht zu erwarten; ich glaube, wir dürfen uns dabei zunächst beruhigen.

Welche Schritte in der Sache der Börsenvorstand zu thun für geboten erachtet, haben wir abzuwarten.

Berlin, den 30. August 1874.

Julius Springer.

#### Andere Mißstände im deutschen Buchhandel. \*)

— Ist es möglich? Sie auch schon zurück in Berlin?

— Allerdings, und hätte ich gehut, Sie heut, gnädige Frau, hier im Zoologischen Garten-Concerte zu treffen, so hätte ich nach der brüskten Art und Weise, wie ich Sie in Rissingen nach jenem Gespräch über den deutschen Buchhandel verließ, Sie gewiß zu vermeiden gesucht; da ich es aber dem Glücke oder dem Zufall — wenn es überhaupt einen solchen gibt — verdanke, Sie zu sehen, so gelten meine ersten Worte der Entschuldigung, die zweiten meinem Danke....

— Und die dritten gewiß der Erklärung über die beiden ersten. Wenn hier übrigens von „Entschuldigung“ die Rede ist, so weiß ich nicht, ob Sie gerade der einzig hierzu Verpflichtete sind. Ich habe über vieles, was Sie mir sagten, nachgedacht — und vieles sprach zu Gunsten Ihrer Ansichten.

— Sie beschämen mich, gnädige Frau! —

— Soll ich Ihnen einen schwachen Beweis hierfür geben? Ich habe Auerbach's „Waldfried“ weder einer Leihbibliothek entnommen, noch einer Freundin entliehen, ich habe es — gekauft! —

— Im Namen des vereinigten Deutschl..., im Namen des Verlegers, des Buchhändlers, des Autors und in meinem Namen danke ich Ihnen; wenn es mir stets gelänge, durch jede Unterhaltung nur einen Stein der Mauer des allgemeinen Vorurtheils, nur ein Haar aus dem Kopfe der alten Denkungsart zu entfernen, so würde ich gewiß noch mehr sprechen als schreiben.

— Sie schreiben? So sprachen Sie wohl ein wenig pro domo? —

— Allerdings! oder vielmehr, wenn es auch nicht meine Absicht war, so könnte doch die Wirkung Sie einigermaßen zu dieser Annahme berechtigen. —

— Das müssen Sie mir erklären! —

— Mit Vergnügen. Denken Sie nur, daß ich so entrüstet über den Inhalt unseres Rissingen Gesprächs war, daß ich, kaum in Berlin angekommen, dasselbe zu Papier und zur Redaction des „Berliner Börsen-Courier“ brachte, wodurch ich dem Bücher kaufenden resp. dem Bücher nicht kaufenden Publicum meine Winke zwischen den Zeilen ziemlich klar zu verstehen gab. Aber nicht genug. Das hochehrenwerthe deutsche Buchhändler-Börsenblatt druckte meinen Artikel an der Spitze seiner Mittwochsummer ab und brachte hierdurch meine kleinen, etwas spitzen Pfeile gegen die Herren Verleger, welche nur den berühmten Autoren ihre Dienste anböten, zu aller Buchhändler Augen. — Aber es sollten feurige Kohlen auf mein Haupt gesammelt werden. Als ich gestern bei der Arbeit saß und energisch mein Zimmer gegen jeden Eindringling verbot, brachte mir mein Diener plötzlich die Karte eines Herrn, welcher mich zu sprechen wünschte. Ich drehte die Karte des mir persönlich ganz unbekanntem Herrn herum, erst als ich das Wort „Verlagsbuchhandlung“ bemerkte, fürchtete ich den Besuch irgend eines abgesandten buchhändlerischen Cartellträgers. Ich hatte mich aber schwer geirrt. Besagter Herr stellte sich mir mit eigenthümlichem Lächeln vor, ließ sich auf einen Fauteuil (ich habe deren mehrere, gnädige Frau!) nieder, zündete sich eine Cigarette an und sprach also:

— Sie sind sehr im Irrthum, junger Mann, wenn Sie glauben, daß wir Verleger nur das durch den Autornamen Berühmte

\*) Ergänzung des Artikels: „Ein Wort über den deutschen Buchhandel“ (Nr. 191).



in die Welt setzen, wir suchen das Gute und finden wir es, so gilt uns der bekannte oder unbekannt Name des Autors gleich viel! —

— Dann bitte ich um Entschuldigung. —

— Haben Sie denn, so fuhr der genannte Herr mit eigenthümlichem Lächeln fort, schon überhaupt Etwas geschrieben? —

— Ich blickte auf meinen Papierkorb und mein Tagebuch. Viel geschrieben habe ich eigentlich nicht, aber über vieles habe ich geschrieben. Würdigen Sie mein Tagebuch, geehrter Herr, dreier Blicke, Sie finden darin, ebenso wie ich mit spitziger Waffe das nicht Bücher kaufende Publicum und die Verleger angegriffen, auch vieles gegen andere Schwächen, Mißstände und Schattenseiten unserer staatlichen, städtischen, socialen, Theater- und Handels-Verhältnisse in launig sarkastischer Weise, welches verschiedene geehrte Zeitungsredactionen in wöchentlichen Feuilletons zum Abdruck bringen. —

— Der Herr mit der brennenden Cigarette würdigte mein Tagebuch mehr als dreier Blicke, las eine Viertel-, eine halbe, eine ganze Stunde darin, lächelte mehrere Male ganz eigenthümlich und als er zu Ende gelesen und gelächelt hatte, nahm er ein Blatt Papier aus der Tasche, und schrieb: „Unter den nachstehenden Bedingungen nehme ich Herrn Siegmey's Mixpickles (Feuilletonistische Sticheleien) in Verlag u. s. w. u. s. w.“, warf mir dies Papier scherzend zu, und steckte mein Tagebuch mit den Worten: „Dies zur Rechtfertigung der deutschen Verleger“ in die Tasche, zündete noch eine Cigarette an und ging.

— Gnädige Frau, dies habe ich Ihnen zu danken, — ich danke Ihnen! Hierauf verbeugte ich mich vor Frau von B. so graziös, als es die Umgebung des Zoologischen Gartens mir erlaubte.

— Frau von B., welche meiner Erzählung mit liebenswürdiger Theilnahme gefolgt war, gratulirte mir herzlich. Wann erscheint das Buch?

— Noch in diesem Monate, gnädige Frau!

— Ich darf doch dann um ein Exemplar .... doch sich schnell verbessernd, fügte sie hinzu: Ich werde es mir alsdann sogleich kaufen! —

— Ich erröthete ein wenig, doch das ging schnell vorüber. —

— A propos, fügte dann Frau von B. hinzu, weil wir gerade vom „Bücherkaufen“ reden, muß ich mich doch in einer Stadt wie Berlin außerordentlich über eine Unsitte — ich möchte es fast Unreellität nennen, wundern, daß in verschiedenen Buchhandlungen für dasselbe Buch verschiedene Preise gemacht werden. „Waldfried“ wurde mir hier für 6 Thlr. und dort für 5 Thlr. 12 Sgr. angeboten. Was soll ich davon denken? —

— Sie nennen es beim rechten Namen, gnädige Frau! Es ist dies eine Unsitte. Wie in allen Corporationen gibt es auch im Buchhandel einzelne Glieder, welche sich zu particularistischen Sonderinteressen, aus der Kette des Ganzen entfernen. Den sogenannten Rabatt, welchen jene, um das Publicum damit zu locken, bei einem Buche vergütigen, verdienen sie schnell, wenn sie den Kunden hierdurch zu ihrer Fahne geworben, bei einem andern Gegenstande wieder. ...

— Auch das ist mir nun klar, aber beide Kategorien werden doch sehr darunter leiden, wenn die Post, wie es projectirt ist, dem Publicum die Bücher direct liefert. —

— Sie könnten ebenso berechtigt sagen, daß, wenn Frankreich 1870 gesiegt hätte, es traurig um Preußen aussehen würde. Zu jedem Geschäft gehören zwei. Beim vorliegenden erstens die Post und zweitens die Verleger. Die Verleger werden sich aber die Sache wohl noch zweimal überlegen, bevor sie darauf eingehen. Was erstens die Post anbetrifft, kann sie unmöglich dies Verfahren mit Postmandat-Incasso, als Soulagement für's Publicum in Vergleich bringen. Durch das letztere schadet sie keinem Banquier. Ich glaube

nicht, daß drei Banquiers in ganz Deutschland von dem Wechsel-Incassogeschäfte exclusiv leben, sie nehmen diesen Nutzen wohl nebenbei mit, aber durch das Wegfallen dieses unbedeutenden Nebenverdienstes würde der Banquierstand nicht geschädigt werden. Durch das neue Postproject würde aber der ganze Sortiment-Buchhandel in Frage gestellt, da diesem Geschäftszweige hierdurch sein ausschließlicher Erwerb genommen würde. Ich sage, er würde in Frage gestellt, denn dies Project hat nicht gefallen, es ist gefallen. Gefallen bei den Verlegern, welche bisher durch ihre Abnehmer — die Sortimenter — reich geworden sind, gefallen bei den Buchhändlern, welchen der ehrliche Erwerbs- und Nahrungszweig geradezu abgeschnitten wäre, und gefallen ... — Gefallen beim Publicum, ergänzte Frau von B., welches diese Idee gewiß nicht unterstützen wird. —

— Schließlich könnte die Post ja — fuhr ich fort — dem Publicum noch ganz andere Bequemlichkeiten bieten. Man könnte sich dort Maß zu Rock und Weste nehmen lassen, die Damen aus der Provinz würden (da auch weibliche Postbeamte angestellt werden sollen) sich Roben aus der Hauptstadt nach Maß per Postmandat kommen lassen. — Was aber zweitens die Verleger anbetrifft, so werden sie sich gegen dieses Project aus theoretischen und praktischen Gründen sträuben. Sie würden vor allem nie erreichen, daß ihr, in großer Auflage gedrucktes Buch in der Welt anders als durch die kostspielige und zwecklose Annonce bekannt würde. Der große Vortheil, welchen der Verleger durch das in die Welt (oder vielmehr in die buchhändlerische Welt) Setzen seines neu erschienenen Buches hat, wodurch es mittelbar durch die Auslage beim Buchhändler auch im Publicum bekannt wird, ginge ja ganz verloren. Die Postdirectoren würden sich sehr wundern, wenn z. B. am Weihnachtsfeste die kauf-lustige Schaar Queue hinter dem Postschalter machte, um die Kataloge der verschiedenen Jugendschriften und anderer Bücher durchzublättern und dann jene Herren nach Diesem oder Jenem um Rath fragte, was der Buchhändler ja alles gern und willig thut. Denken sie sich z. B., gnädige Frau, folgende Scene:

(Decoration: Vor dem Postschalter steht Frau Schulze, neben ihr ihre beiden Töchter.

Ort der Handlung: kalt und zugig. Vorübergehende schütteln sich den Schnee von den Mänteln. In dem Gedränge wird ein Knabe erdrückt, während ein, bereits eine halbe Stunde mit ihrem Postmandat wartendes junges Mädchen erfriert.)

Frau Schulze: Ach! geehrter Herr Secretär! ich möchte gern für mein Kieken ein hübsches Buch zu Weihnachten verschreiben. Können Sie mir ein solches empfehlen? Aber bitte! nicht so laut, mein Kieken steht hier unten.

Post-Expedient (nach dem Kataloge sehend): O gern! Da ist viel Neues annoncirt, z. B. „Deutsches Archiv für klinische Medizin.“ Leipzig, F. C. W. Vogel. 5 Thlr. ord., 3 Thlr. 22½ Ngr. netto.

Frau Schulze: Ach nein! Das wäre doch nichts für Kieken.

Post-Expedient: Oder vielleicht: „Bau- und Gewerbskalender für 1875.“ Straßburg, Schauenburg. 1 fl. 40 kr. mit 25% u. 7/6. Auch erschien soeben bei Schweighauser in Basel: „Der Unteroffizier als Chef einer Tirailleurguppe.“ Preis: gebunden 4 Ngr.

Frau Schulze: Ach! entschuldigen Sie, geben Sie sich weiter keine Mühe, mein Clärchen hat schon Zahnschmerzen.

Dies sagend drängt sie sich mit den beiden Kindern, welche naturgemäß ihre Mütze am Postschalter vergessen hatten, durch die übrige bestellungslustige, Queue machende Menge und eilt zum nächsten Buchhändler, bei welchem sie in zwei Minuten alles Erdenkliche und Wünschenswerthe gefunden hat.

— Frau von B. lächelte. —



Die Verleger also versenden größtentheils die in ihrem Verlage erschienenen Novitäten an alle größeren deutschen Buchhandlungen, und ermessen nunmehr nach den eingelaufenen Nachbestellungen die Nothwendigkeit einer zweiten Auflage. Eine andere Frage ist es wiederum, ob dieses Verfahren ihnen zweckdienlich sei und nicht auch sehr häufig gemißbraucht wird. Der Sortimentter hat in diesem Falle die Advantage, ohne Geldeinsatz Waare zum Verkauf resp. zum Verdienst zu bekommen, über welche er erst ein ganzes oder halbes Jahr später dem Verleger Abrechnung zu geben hat. Dieser Fall ist ja dem Verleger ganz recht, wenn das Buch keine cause célèbre wird, und keine zweite Auflage erheischt. Tritt aber der entgegen-gesetzte Fall ein, daß eine solche zur Nothwendigkeit wird, so werden gewöhnlich die Aufforderungen der Verleger zur Rückgabe der à condition-Sendungen übersehen oder überhört, und wenn er eine zweite Auflage von einigen tausend Exemplaren abgezogen hat, kommen ihm am Ende des Jahres oder zur Messe hunderte nicht abgesetzter Exemplare der ersten Auflage zurück, wodurch er positiven Schaden erleidet. — Sie sehen also, gnädige Frau, daß jedes Ding zwei Seiten hat, und — — —

— Und daß darüber zu sprechen durchaus nichts schadet; aber darüber zu schreiben, mein Herr! ist immer ein heikliches Geschäft. Eine Partei machen Sie sich unbedingt zum Feind. —

— Feind oder Freund! gnädige Frau, die Schriftstellerei kann ein Handwerk, eine Kunst, oder eine Tugend sein, doch

„ist's das Höchste von des Dichters Rechten,  
daß er da redet, wo die Menge schweigt! —“

— Diesmal empfahl ich mich höflicher. —

Siegmeij.

### Miscellen.

Auch einige Sortimentter-Klagen. — Daß bei der anerkanntermaßen nicht glänzenden Situation des Sortimentters Klagen zur Tagesordnung gehören, ist eine leicht erklärliche Thatsache; um so eher sollte aber auch nicht schwer abzuhelfenden Mißständen, zumal wenn wiederholt darauf aufmerksam gemacht wird, wirklich Abhilfe geschafft werden. Heute wollen wir nur auf wenige recht schreiende Calamitäten hinweisen. — Wohl jede Sortimentsfirma hat, wenn es ihre Geschäftsumstände wünschenswerth machen, auf ihren Verlangzetteln stehen: „per Post — Eilsuhre — Frachtfuhre“ und pflegt auch bei Verschreibungen darauf zu achten, daß die für das Verlangte nicht gewünschte Beförderungsart durchstrichen wird. Es liegt dem Sortimentter (zumal dem entfernt von Leipzig wohnenden) natürlich daran, seine nichtunerheblichen Spesen auf das geringste Maß zu reduciren und ist ihm u. a. viel damit gedient, all die Sachen, die keine sonderliche Eile haben, mit Frachtfuhre zu erhalten; ist doch diese Beförderung eine um  $\frac{1}{2}$  bis  $\frac{2}{3}$  billigere, als die mit Eilsuhre. Aber sehr weit davon entfernt ist ein großer Theil der Herren Verlagsexpedienten, die fragliche Notiz auf den Verlangzetteln zu beachten; ohne jegliche Bemerkung betreffs Beförderungsart wird das Packet expedirt und dann folgegemaß nicht selten, wenn nicht fast regelmäßig, in falschen Ballen weiter befördert. Besonders wird bei Expedition der Verlangzettel in dieser Hinsicht von den verehrl. Commissions-Firmen gesündigt, während es doch ein Leichtes ist, auf den Facturen (denen es ja auch fast stets aufgedruckt ist) das Wort „Eil“, „Fracht“ u. c. zu durchstreichen und event. zu unterstreichen, zumal ja Verlangzettel, welche Sachen mit Frachtfuhre beordern, nie in Eile expedirt werden, sondern manchmal 3 bis 4 Tage der Expedition harren. Und wenn auch noch so schnell expedirt werden muß — die kleine Rücksicht kann leicht auf den Sortimentter genommen werden, wird auch von mancher Handlung genommen, wie wir mit besonderer Freude constatiren wollen; so z. B. ist die Firma B. G. Teubner äußerst gewissenhaft in der Expedition der Verlang-

zettel und ebenso besleißigt sich Fr. Boldmar (Commission wie Baar-Sortiment) besonderer Genauigkeit in dem beregten Punkt. — Ein fernerer Mißstand ist das Nachnehmen von Hest, resp. Lieferung 1. pro complet bei Büchern, deren nachfolgende Heste manchmal ein Jahr und länger auf sich warten lassen; z. B. expedirte die Firma Ernst & Korn bereits im Januar d. J. vom „Ingenieur-Taschenbuch“ Liefg. 1. pro complet baar und heute (Mitte August) ist noch nicht einmal Liefg. 2. erschienen. Wo soll denn da der Sortimentter hinaus? Kann er sich vom Kunden derartig nicht Beliefertes Monate im voraus bezahlen lassen? Wohl schwerlich! Er verliert seine Zinsen und muß auf den Verleger warten. Weshalb wird denn da nicht die Lieferung apart berechnet und event. nachgenommen? Daß dies sehr wohl zu ermöglichen, zeigen z. B. Breitkopf & Härtel (Samml. klin. Vortr.), Hoffmann & Campe (Heine), G. Hempel (Nation.-Bibl.) u. c. u. c. und gewiß sind die Arbeiten dieser Firmen bei derartigen Expeditionen nicht gering. — Schließlich noch eins. Es wurde vor kurzem im Börsenblatt darauf hingewiesen, daß diverse Journale jetzt Inserat-Beilagen bringen würden, und darüber Klage geführt, daß hiermit das Porto vertheuert werde; eine Stimme in einer späteren Nummer des Börsenblattes wies die Klage etwas brüst zurück. Schreiber dieses möchte doch die Herren Collegen vom Sortiment auffordern, einmal möglichst genau auszurechnen, wieviel sie denn eigentlich bei Vertrieb von Journalen verdienen, wenn sie das Porto für die einzelnen Sendungen zusammenzählen und die Kosten dafür berechnen, sodann bedenken, daß die Zeitschrift so und so billig ist, 25 % Rabatt gibt, pränumerando baar nachnimmt u. c. u. c.! Wirklich sehr wenig, und es wäre dem Sortimentter in Orten fern von Leipzig wohl zu empfehlen, bei solchen Journalen die Verwendung eher einzustellen als zu vermehren — erst recht, wenn diese billigen Zeitschriften noch Inserat- u. c. Beilagen bringen wollen. — Ueberhaupt sollte der Sortimentter mehr rechnen; dann würde er auch eher für die Verleger seine Thätigkeit anstrengen, bei deren Verlag dieselbe sich wirklich lohnt, und er könnte trotzdem immer noch der guten Literatur den Vorzug geben, wie es Schreiber dieses thut.

Ein Sortimentter.

Das Königl. Preuß. Haupt-Bank-Directorium in Berlin hat unterm 26. August folgende Bekanntmachung erlassen: „Höherer Bestimmung zufolge soll vom 1. Januar 1875 ab auch bei der Preussischen Bank die Reichsmarkrechnung eingeführt werden. Da diese Maßregel nur durchzuführen ist, wenn die, erst im Jahre 1875 fällig werdenden Wechsel nicht auf Thaler, Groschen und Pfennige, sondern auf Mark und Pfennige lauten, so richten wir an den Handelsstand hiermit die ergebene Aufforderung, alle Wechsel, welche später als am letzten December d. J. fällig werden, ausschließlich in Mark und Pfennigen auszusprechen, da vom 1. Januar 1875 ab von sämtlichen Anstalten der Preussischen Bank kein Wechsel angekauft werden wird, der nicht in Reichsmark ausgestellt oder auf solche umgerechnet und überschrieben ist. — Sehr wünschenswerth wäre es, wenn auch die noch in diesem Jahre zur Bank gelangenden, aber erst im nächsten Jahr fällig werdenden Wechsel schon in Reichsmark umgerechnet und überschrieben würden, da diese Umrechnung für den Einzelnen nicht besonders zeitraubend und schwierig ist, während das Geschäft bei den Bankanstalten im höchsten Grade erschwert und zum Nachtheile des Publicums verzögert werden würde, wenn die Umrechnung und Ueberschreibung aller dieser Wechsel erst bei der Bank erfolgen müßte. Wir richten deshalb an das betheiligte Publicum die ebenso dringende wie ergebene Bitte, sich dieser Mühehaltung im Interesse des Verkehrs gefälligst zu unterziehen. Bei der Umrechnung werden 2 Pfennige außer Ansatz gelassen, 3 oder 4 Pfennige dagegen für 5 gerechnet.“



## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 1½ Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

## Verkaufsanträge.

[33078.] Leihbibliotheken-Verkauf. — Eine Bibliothek von 2000 Bdn. für 200 Thlr.; 1 do. von 6000 Bdn. für 600 Thlr., beide bis auf die neueste Zeit fortgeführt und mit den besten Sachen versehen, habe zu verkaufen und stehen Kataloge leihweise zu Diensten.  
Jul. Häfele sen. in Leipzig.

[33079.] Eine solide, allgemeinen Credit genießende Sortiments-Buch-, Musikalien- und Schreibmat.-Handlung mittleren Umfanges in einer der ersten Fabrikstädte Sachsens (fast ohne Concurrenz) ist zu verkaufen. Das Geschäft (ohne Colportage) wirft einen sehr ansehnlichen Reingewinn ab und kann, durch die sich immer mehr ausdehnende Industrie und schnelles Wachsthum der Stadt, besonders bei Einführung von Colportage noch sehr ausgedehnt und viel lucrativer gemacht werden. Zur Uebernahme sind baare 4—5000 Thlr. erforderlich. Nur ernstliche Reflectenten wollen sich melden und erhalten Auskunft unter E. 250. durch die Annoncen-Expd. von Eugen Fort in Leipzig.

## Kaufgesuche.

[33080.] Ein solides Sortimentsgeschäft von 6—7000 Thlr. Umsatz in Nord- oder Mitteldeutschland wird zu kaufen gesucht. Offerten sub T. G. befördert gütigst Herr C. Stoedicht in Goslar.

[33081.] Zu kaufen gesucht wird ein kleines Verlagsgeschäft. Einzelne Artikel zur Errichtung eines solchen wären auch erwünscht. Gef. Offerten sub W. B. durch die Expd. d. Bl. erbeten.

## Fertige Bücher u. s. w.

## Nur auf Verlangen!

[33082.]

Für das kommende Schuljahr empfehlen zur thätigsten Verwendung folgende neue Auflagen:

**Aufgaben** zum mündlichen und schriftlichen Gedankenausdruck für die oberen Klassen der Volksschulen. Vierte Auflage. Preis cart. 40 fr. oe. Währ. = 8 Rgr.

**Wortformenlehre der deutschen Sprache** für die oberen Klassen der Volksschule. (Mit einer kurzen Satzlehre.) Siebente Auflage. Preis cart. 50 fr. oe. Währ. = 10 Rgr.

Bezugsbedingungen:

25 % Rabatt u. 13/12. — Bei Baar-Bezug von 50 und mehr Exemplaren 33½ % Rabatt, jedoch ohne Freiegemalere.

Brünn, 26. August 1874.

Duschak & Jergang.

[33083.] Wir ersuchen die Herren Collegen, nachstehend verzeichnete, kürzlich erschienene Artikel unseres Verlages nicht auf Lager fehlen zu lassen und sich nach Kräften dafür zu verwenden; die Bücher sind vorzüglich und unsere Bedingungen sehr lohnend:

## John Laycock's new dialogues.

English and German, for the use of both nations. 7. Auflage, neu bearbeitet, accentuirt und mit einer methodisch geordneten Sammlung grammatischer Uebungen versehen von

F. W. Steup.

27 Ngr ordinär; geb. 1 Rth.

Wir gewähren à cond. 25 %, fest 33½ %, baar 40 % und 13/12 Expl.

Bei Einführung in Schulen gewähren wir bei der ersten Bestellung 10 % extra. Schulen, welche Steup's Petits contes und Pleasing tales einführen, werden am ersten geneigt sein, auch John Laycock's New dialogues einzuführen.

## C. F. Meeden's deutsch-spanische u. spanisch-deutsche Handelscorrespondenz.

2. vermehrte Auflage von

H. H. Lübecke.

1 Rth ordinär; geb. 1 Rth 6 Ngr

Abnehmer sind die Schüler von Handelsschulen, Kaufleute, Lehrer der spanischen Sprache etc.

Wir gewähren à cond. 25 %, fest 33½ %, baar 50 % and 7/6.

F. H. Nestler & Melle  
in Hamburg.

[33084.] Soeben erschien und wird nur auf Verlangen versandt:

## Die Diöcesan- und Gau-Grenzen Norddeutschlands

zwischen Oder, Main, jenseits des Rheins, der Nord- und Ostsee

von

Dr. G. Böttger.

2. Abtheilung.

2½ Rth mit 25 %.

Der erste Band dieses bedeutenden Werkes erscheint in Kürze; — der Vertrieb ist ein lohnender, da das Werk in mehreren Bänden erscheinen wird. Wir bitten, dasselbe jeder größeren Bibliothek, Alterthumsforschern und Geistlichen vorzulegen.

Hannover.

Gelwing'sche Hofbuchhandlung.

Freund,

## Triennium philologicum.

[33085.]

Soeben erschien und wurde nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

Triennium philologicum  
oder Grundzüge der philolog. Wissenschaften etc.

II. Semester - Abtheilung. 1. Heft.

Exemplare der I. Semester - Abth. kosten geh. 1 Rth 10 Ngr; eleg. geb. 1 Rth 20 Ngr, können aber nur fest geliefert werden.

Zur Gewinnung neuer Subscribenten auf das mit so vielem Beifall aufgenommene Werk liefere ich das 1. Heft der I. Sem. - Abth. auf Verlangen à cond., Prospecte zum Vertheilen gratis und bemerke, dass das betreffende Publicum keineswegs nur in Universitätsstädten zu finden ist, sondern dass auch jeder Gymnasiallehrer, welchem der Unterricht in den beiden classischen Sprachen obliegt, sich für Freund's Triennium interessiren wird, wie aus zahlreichen Bestellungen hervorgeht.

Freund u. Marx,

## Präparationen zum Alten Testament.

III. Abth.: Jesaias.

ist in 3 Heften zu 7½ Ngr vollständig erschienen und wird auf Verlangen auch à cond. geliefert.

Zur Ergänzung des Lagers wollen Sie gef. die etwa verkauften Hefte von

Freund's Schülerbibliothek,  
Präparationen zu den griech. und röm. Schulclassikern,

(175 Hefte, jedes auch einzeln verkäuflich) bald verlangen, damit dieselben beim Beginn des neuen Schulsemesters auf Lager sind; ich liefere auch à cond.; Prospecte und Inhaltsverzeichnisse zum Vertheilen gratis.

Leipzig, September 1874.

Wilhelm Violet.

[33086.] In unserem Verlage ist soeben erschienen:

## Die Frage über die Entstehung der Arten.

Logisch und empirisch beleuchtet

von

Franz Chlebit.

Zweite Abhandlung.

gr. 8. Preis 15 Sgr ord., 11¼ Sgr netto.

Die Abnehmer des im vergangenen Jahre erschienenen I. Theiles werden auch den vorliegenden kaufen. Zu erneuter Verwendung steht auch die I. Abtheilung gern à cond. zu Diensten.  
Denide's Verlag in Berlin.



## K. Bädeler's Reisehandbücher.

[33087.]

September 1874.

### Deutsche Ausgaben.

Belgien und Holland. 12. Aufl. 1873. 1  $\frac{1}{2}$  10 N $\frac{1}{2}$ .

Nur noch fest.

Deutschland und Oesterreich cpl. in einem Bande. 15. Aufl. 1872. 3  $\frac{1}{2}$  10 N $\frac{1}{2}$ .

Nur noch fest; neue Auflage nicht vor 1875.

Mittel- und Nord-Deutschland. 16. Aufl. 1874. 2  $\frac{1}{2}$ .

A condition.

Süd-Deutschland und Oesterreich. 16. Aufl. 1873. 2  $\frac{1}{2}$ .

A condition.

Oesterreich-Ungarn. 16. Aufl. 1873. 1  $\frac{1}{2}$  10 N $\frac{1}{2}$ .

A condition.

Südbayern, Tirol etc. 16. Aufl. 1874. 1  $\frac{1}{2}$  20 N $\frac{1}{2}$ .

A condition.

Ober-Italien. 6. Aufl. 1872. 2  $\frac{1}{2}$ .

Fehlt; neue Auflage im Herbst d. J.

Mittel-Italien. 4. Aufl. 1874. 2  $\frac{1}{2}$ .

A condition.

Unter-Italien. 3. Aufl. 1872. 1  $\frac{1}{2}$  20 N $\frac{1}{2}$ .

Fehlt; neue Auflage nicht vor Herbst d. J.

London. 4. Aufl. 1871. 1  $\frac{1}{2}$  20 N $\frac{1}{2}$ .

Nur noch fest; neue Auflage nicht vor Januar 1875.

Paris. 7. Aufl. 1870. 1  $\frac{1}{2}$  18 N $\frac{1}{2}$ .

A condition; neue Auflage noch un-

bestimmt.

Rheinlande. 18. Aufl. 1874. 1  $\frac{1}{2}$  18 N $\frac{1}{2}$ .

A condition.

Schweiz. 15. Aufl. 1873. 2  $\frac{1}{2}$ .

Nur noch fest.

Conversationsbuch.

Traveller's Manual.

Manuel de Conversation.

A condition.

21. Stereotyp-

Auflage. 1873.

### Englische Ausgaben.

Belgium and Holland. 3. Aufl. 1874. 1  $\frac{1}{2}$  10 N $\frac{1}{2}$ .

Nur noch fest.

The Rhine from Rotterdam to Constance. 5. Aufl. 1873. 1  $\frac{1}{2}$  20 N $\frac{1}{2}$ .

A condition.

Northern Germany. 5. Aufl. 1873. 1  $\frac{1}{2}$  20 N $\frac{1}{2}$ .

A condition.

Southern Germany and Austria. 3. Aufl. 1873. 2  $\frac{1}{2}$  20 N $\frac{1}{2}$ .

A condition.

Northern Italy. 3. Aufl. 1874. 2  $\frac{1}{2}$ .

A condition.

Central Italy. 3. Aufl. 1872. 1  $\frac{1}{2}$  20 N $\frac{1}{2}$ .

Nur noch fest; neue Auflage im Herbst.

Southern Italy. 4. Aufl. 1873. 1  $\frac{1}{2}$  20 N $\frac{1}{2}$ .

Nur noch fest; neue Auflage im Herbst.

Handbook for Paris. 4. Aufl. 1874. 1  $\frac{1}{2}$  20 N $\frac{1}{2}$ .

A condition.

Switzerland. 6. Aufl. 1873. 2  $\frac{1}{2}$ .

A condition.

### Französische Ausgaben.

L'Allemagne, l'Autriche etc. 5. Aufl. 1873. 3  $\frac{1}{2}$  10 N $\frac{1}{2}$ .

A condition.

Belgique et Hollande. 7. Aufl. 1873. 1  $\frac{1}{2}$  10 N $\frac{1}{2}$ .

A condition.

Italie Septentrionale. 6. Aufl. 1873. 2  $\frac{1}{2}$ .

A condition.

Italie Centrale. 3. Aufl. 1872. 1  $\frac{1}{2}$  20 N $\frac{1}{2}$ .

Nur noch fest; neue Auflage noch un-

bestimmt.

Italie Méridionale. 3. Aufl. 1872. 1  $\frac{1}{2}$  20 N $\frac{1}{2}$ .

Fehlt; neue Auflage noch un-

bestimmt.

Le Rhin. 8. Aufl. 1870. 1  $\frac{1}{2}$  10 N $\frac{1}{2}$ .

Fehlt; neue Auflage noch un-

bestimmt.

Londres. 2. Aufl. 1873. 1  $\frac{1}{2}$  20 N $\frac{1}{2}$ .

Nur noch fest; neue Auflage noch un-

bestimmt.

Guide à Paris. 3. Aufl. 1874. 1  $\frac{1}{2}$  20 N $\frac{1}{2}$ .

A condition.

La Suisse. 10. Aufl. 1874. 2  $\frac{1}{2}$ .

A condition.

Leipzig.

Karl Bädeler.

Pädagogischer Verlag von  
**A. Pichler's Witwe & Sohn,**  
Buchhandlung für pädagogische Lite-  
ratur in Wien.

[33088.]

Zur Versendung liegen bereit:

**Dittes, Dr.,** Director, Lehrbuch der Psycho-  
logie und Logik. Gesamt-Ausgabe (der  
„praktischen Logik“ 4. Aufl., des „Lehr-  
buches der Psychologie“ 2. Aufl.). 15  $\frac{1}{2}$  Bo-  
gen gr. 8. 1  $\frac{1}{2}$ .

**Fellner, Alois,** Bürgerschullehrer, die Formen-  
arbeiten: I. Heft. Das Stäbchenlegen in  
Verbindung mit der elementaren Formen-  
lehre, dem Zeichnen und Rechnen. 1 Bogen  
Text u. 25 Tafeln. 8. 12 N $\frac{1}{2}$ . —  
II. Heft. Das Flechten.  $\frac{1}{2}$  Bogen Text u.  
13 Tafeln. 8. 12 N $\frac{1}{2}$ .

**Obentraut, Ad. Ritter v.,** t. l. Bezirkshaupt-  
mann, die Schule im Dienste der Landes-  
kultur. Kleine volkswirtschaftliche Skizzen.  
7 Bogen mit 10 Tafeln Abbildungen. 8.  
20 N $\frac{1}{2}$ .

[33089.] Es ist erschienen:

**Hendchel's Telegraph,**  
Uebersicht der Eisenbahn-, Post-,  
Dampfschiff- und Telegraphen-  
Verbindungen,

mit Beigabe von

besonderen Routenaufstellungen, einem  
Verzeichnisse der Bade- und Curorte und  
der dahin sich bietenden Beförderungs-  
gelegenheiten, einer tabellarischen Zu-  
sammenstellung von Preisen directer  
Billete, einem Rundreisebillet-Verzeich-  
nisse, einer Münz- und Wegmaßtabelle,  
einer die Urendifferenz zwischen den  
Hauptstädten Europas darstellenden Bei-  
vergleichungstabelle,

sowie mit

Eisenbahnkarten von Deutschland, von  
Europa und einem Weltkärtchen.

Nr. 8, September 1874.

Neu beigegeben:

**Betriebsreglement für die Beförde-  
rung von Personen auf den Dent-  
schen u. Oesterr.-Ungarischen Eisen-  
bahnen.**

Ladenpreis: 20 S $\frac{1}{2}$  = 2  $\frac{1}{2}$ .

Inserate für den Telegraph werden jeder-

zeit angenommen und billigt berechnet.

Für das Sammeln von Annoncen werden

den Sort.-Buchhandlungen 10 % Rabatt gewährt.

Frankfurt a. M.

Expedition von Hendchel's Telegraph.

[33090.] In meinem Verlage erschien soeben:

**Neues Hamburger Kochbuch**

für alle Stände

oder

**die faßlichste Anweisung der feineren  
und bürgerlichen Küche**

von

**Sophie Charlotte Hommer.**

10. vermehrte und verbesserte

Ausgabe.

54 Bogen gr. 8. Preis brosch. 2  $\frac{1}{2}$  ord.,  
1  $\frac{1}{2}$  15 N $\frac{1}{2}$  netto; geb. 2  $\frac{1}{2}$  12 N $\frac{1}{2}$  ord.,  
1  $\frac{1}{2}$  25 N $\frac{1}{2}$  netto.13/12 Expl. brosch. baar für 16  $\frac{1}{2}$ .Die 10. Auflage dieses Kochbuches, welches  
die Verfasserin während einer 40jährigen Wir-  
ksamkeit in der Kochkunst zusammengestellt hat, ist,  
wo nöthig, den jetzigen Ansprüchen gemäß ver-  
bessert und neben dem alten auch mit dem  
neuen Gewicht versehen worden.Indem ich den geehrten Collegen dieses  
vortreffliche Kochbuch zu gef. Berücksichtigung  
empfehle, stelle ich brosch. Expl. à cond. zur  
Verfügung. Elegant gebundene Exemplare liefert  
Herr Fr. Volkmar in Leipzig.

Wilh. Jowien in Hamburg.



Technischer Verlag  
[33091.] von  
**J. A. Mayer in Aachen.**

Soeben erschien und wurden alle fest zur Fortsetzung bestellten Exemplare versandt:

## Die Brücken der Gegenwart.

Systematisch geordnete  
Sammlung

der  
geläufigsten neueren Brücken-  
constructionen,  
gezeichnet von Studirenden des Brücken-  
baus  
ander Kgl. rheinisch-westphälischen,  
polytechnischen Schule in Aachen.

Zum Gebrauche bei  
Vorlesungen und Privatstudien  
über Brückenbau,  
sowie bei dem  
Berechnen, Entwerfen und Ver-  
anschlagen von Brücken  
zusammengestellt und mit Text begleitet  
von

Dr. F. Heinzerling,  
Kgl. Baurath und Professor an der Kgl. rheinisch-  
westphälischen, polytechnischen Schule zu Aachen.

Erste Abtheilung.

### Eiserne Brücken.

Heft II.

Eiserne Balkenbrücken mit paral-  
lelen Gurten und gegliederten  
Wandungen.

Mit 6 lithographirten Tafeln in gr. Doppel-  
Folio und 12 Bogen Text mit 62 Holz-  
schnitten.

Preis 2  $\mathfrak{r}$  24  $\mathfrak{S}$  mit 25 % Rabatt.

Ich gewähre auf 12 in feste Rechnung  
bezogene Exemplare ein Freiexemplar und  
gegen baar  $\frac{1}{3}$  Rabatt.

Die bedeutend grösseren Herstellungskosten haben für dieses Heft eine mässige Erhöhung des Preises bedingt, für welche durch beträchtliche Vermehrung des Textes und der Holzschnitte ein mehr als ausreichendes Aequivalent geboten wird.

Gestützt auf das Urtheil hervorragender und kompetenter Autoritäten, welche dem Heinzerling'schen Brückenwerk unbedingt den Vorzug vor allen bisher erschienenen Werken derselben Art geben, erlaube ich mir beim Erscheinen dieser zweiten Lieferung aufs neue das Interesse meiner Herren Collegen für

diese gediegene und hervorragende Publication, welche dem Plane gemäss 9 Lieferungen in 3 Abtheilungen umfassen wird, in Anspruch zu nehmen. Erfahrungsmässig ist nicht bloss an allen Orten, an welchen sich technische Hochschulen befinden, eine grössere Continuation zu erzielen, sondern sind auch die praktischen Constructeure und Eisenbahn-Baubureaux vorzugsweise Abnehmer dieses Werkes, welches wissenschaftlichen und praktischen Zwecken gleichmässig genügt.

Die zweite Lieferung, welche einen der wichtigsten Theile des Brückenbaus als umfassende Monographie behandelt, und ein in sich abgeschlossenes Ganze bildet, eignet sich ganz vorzüglich dazu, dem Werke neue Abnahme zuzuführen, und stelle ich daher allen Handlungen, welche Absatz auf diesem Gebiete haben, dieselbe neben dem festen Bedarf in mässiger Anzahl à cond. zur Verfügung, ebenso, unter Berücksichtigung der Disponenden, das im vorigen Jahre erschienene erste Heft.

Aachen, Ende Juli 1874.

J. A. Mayer.

[33092.] Durch unterzeichnete Firma werden debitirt:

## Loosungen und Lehr- texte der Brüdergemeine f. d. Jahr 1875.

12. Baarpreis: 4  $\mathfrak{S}$ ; auf Vel.-Pap. 5  $\mathfrak{S}$ .  
Cart. 5  $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{S}$ ; geb. in diversen Einbänden  
bis 18  $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{S}$ .

## Christlicher Volks- kalender aus Kaiserswerth.

34. Jahrg. 1875.

8. Geh. Baarpreis: 5  $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{S}$ .  
Durchsch. 6  $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{S}$ . Feine Ausg. 11  $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{S}$ .  
Berlin, August 1874.

Wilhelm Schultze  
(Wohlgemuth's Buchhdlg.).

[33093.] In unterzeichneter Verlags-  
handlung erschien, wird aber ohne Ausnahme nur fest  
oder baar versandt:

## Specialkarte Elsaß-Lothringens

von

W. Viebenow,

Geh. R. Rath im Königl. Preuss. Minist. f. Handel,  
Eisenbahnen etc.

2 Bl. 1:300,000.

Diese 3. Auflage ist nach den neuesten officiellen Materialien so gänzlich umgearbeitet und vervollständigt durch Zugabe des Terrains in Tondruck und der genauen Landes-, Bezirks-, Kreis- und Cantonsgrenzen in Farbendruck, daß sie eher ein neues, vollendetes Werk genannt werden müßte. Wurde die erste Auflage 1871 schon bei den Frankfurter Friedensconferenzen ihrer Genauigkeit und deutlichen Uebersichtlichkeit wegen zur Eintragung der Grundlagen benutzt, so dürfte diese 3. Auflage allen Ansprüchen der Behörden und Geschäftsleute in den Reichslanden wie in den Nachbarstaaten aufs vollständigste

genügen, und der dabei äußerst billige Preis jede Verwendung sehr lohnend machen.

Mit Farbendruckgrenze 1  $\mathfrak{r}$ , colorirt 1  $\mathfrak{r}$   
5  $\mathfrak{S}$ ; cartonn. 1  $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{r}$ , auf Leinen 2  $\mathfrak{r}$ ;  
baar 33  $\frac{1}{3}$  %, fest 25 %.

Im nächsten Monate erscheinen ferner folgende 8 Sect.:

Viebenow,

## Mittel-Europa.

98. Prüm, 99. Frankfurt, 126. Nancy,  
127. Straßburg, 140. Colmar, 141. Freiburg,  
154. Basel, 155. Zürich,

werden aber ebenfalls nur auf Verlangen fest oder baar versandt.

Hannover, den 10. August 1874.

Herm. Oppermann.

[33094.] Verlag  
von

## Ferdinand Enke in Erlangen.

Von den

## Entscheidungen

des

## Reichs-Oberhandels- gerichtes,

herausgegeben

von den

Räthen des Gerichtshofes,

stellen wir Ihnen den I. und III. Band in 2. Auflage behufs Gewinnung neuer Abonnenten in beliebiger Anzahl à condition zur Verfügung und bitten um recht thätige Verwendung.

Erschienen ist bis jetzt Band I—XI., Band XII. befindet sich unter der Presse und wird in Kürze vollendet.

Preis des Bandes 6  $\mathfrak{r}$  ord. =

4  $\mathfrak{r}$  50  $\mathfrak{s}$  netto.

Ferdinand Enke's Verlag  
in Erlangen.

[33095.] Nach Maßgabe der eingegangenen festen Bestellungen auf

## Graf Cavour's Leben und Wirken

von

Giuseppe Massari.

Vollständige deutsche Ausgabe

von

Eduard Rüffer.

wurde das hierzu gehörige, soeben fertig ge-  
wordene

## Alphabetische Namen- und Sachregister

heute gratis nachgeliefert. Ihren Bedarf hier-  
von zu den à cond. bezogenen Exemplaren bitte  
gefälligst zu verlangen.

Jena, 29. August 1874.

Hermann Costenoble,  
Verlagsbuchhandlung.



## Verlag

von

Carl Scholtze in Leipzig

— Brüderstrasse 26. —

[33096.]

Für Baumeister, Architekten,  
Ingenieure und Bibliotheken.

Leipzig, 5. August 1874.

P. P.

Hiermit nehme Veranlassung, Ihnen von  
neuem das in meinem Verlage erschienene  
Werk:

## Deutsches Jahrbuch

über die

Leistungen und Fortschritte  
auf den Gebieten der Theorie  
und Praxis  
der

## Baugewerbe.

Herausgegeben unter Mitwirkung nam-  
hafter Fachmänner.

Redakteur: Dr. H. Zwick-Coblenz.

4. Jahrgang (1873).

44 Bogen in gr. Octav. Reich illustriert.

Broschirt 16  $\frac{1}{2}$  80  $\frac{1}{2}$ ; gebunden 18  $\frac{1}{2}$   
30  $\frac{1}{2}$  ordinär.In Rechnung 25 %, gegen baar 33  $\frac{1}{3}$  %  
zur Verwendung zu empfehlen.Die Sächsische Gewerbevereins-Zeitung  
vom 22. Juli 1874 sagt:„Wer mit Bezug auf Dr. Zwick's Jahr-  
bücher jetzt noch sich weitläufig in Lobes-  
erhebungen ergehen wollte, von dem würde  
man mit Recht sagen, dass er „Eulen nach  
Athen“ trüge. Welchem Bautechniker wäre  
das „Jahrbuch“ noch unbekannt? Und wel-  
chem Fachgenossen, der mit allen sein Fach  
berührenden Fortschritten vertraut bleiben  
will, wäre es entbehrlich? *Den, der auf die  
Anschaffung und Benutzung desselben ver-  
zichten zu können meinte, könnte man nur  
bedauern; das Werk ist eben nicht zu ent-  
behren.*„Es genügt also, einfach anzuzeigen, dass  
der vierte Jahrgang als completer Band  
erschienen ist, und auszusprechen, dass der-  
selbe die *gediegene Fortsetzung des so herr-  
lich begonnenen und vorzüglich fortgeführten*  
Unternehmens ist, dass der vierte Jahrgang  
seinen Vorgängern durchaus nicht nachsteht  
und das Streben, immer *Vollkommneres* zu  
bieten, in *allen* Theilen erkennen lässt.„Da die einzelnen Abtheilungen des Wer-  
kes je einem Fachmanne zu selbständiger,  
Theorie und Praxis gleichmässig umfassen-  
der Bearbeitung übergeben sind, das Ganze  
aber — um das Jahrbuch Allen, auch den  
höheren bau-technischen Kreisen nutzbar zu  
machen — eine Inhaltserweiterung erfahren  
hat, so sind auch dem früheren Kreise der  
bewährten Mitarbeiter neue tüchtige Kräfte  
beigetreten. Durch die treue Hingabe Alleran die übernommene Aufgabe und die mit  
allem Fleisse und gewissenhafter Umsicht  
verbundene ausdauernde Thätigkeit der Ein-  
zelnen, die alle nach gleichartigem Gesichts-  
punkte arbeiten, ist denn dieser umfang-  
reiche, wiederum durch Gründlichkeit und  
Vollständigkeit sich auszeichnende und in  
den einzelnen Theilen immerhin einheitlich  
sich gestaltende neue Band entstanden.„Sehr zahlreiche saubere Holzschnitte  
vermitteln das Verständniss des Inhaltes,  
und die gesammte Ausstattung ist die frü-  
here, vorzügliche geblieben.“Bedarf bei Aussicht auf Absatz gef. zu  
verlangen!

Carl Scholtze.

## Nur auf Verlangen!

[33097.]

Es wurde vollständig:

## Das Schulzeichnen.

Ein Leitfaden für den Zeichen-  
unterricht.In Uebereinstimmung mit den Allgem.  
Bestimmungen vom 15. Octbr. 1873

von

Fr. Hoffmeyer,  
Schulinspector in Welfe.

1. Heft 13 Sg.

2. Heft 10 Sg.

Dies Werk ist seitens vieler Regierungen  
und Schulbehörden empfohlen.Denjenigen Handlungen, welche eine um-  
fassende Ansichtsversendung an sämtliche Lehrer  
ihres Kundentreibes vornehmen wollen, stellen  
wir jegliche Anzahl à cond. zur Verfügung und  
sind bereit, auf 12 ein Freierempl., wenn auch  
nach und nach in einem Jahre bezogen, zu  
liefern.Wir bitten, zu verlangen.  
Hannover.

Helmwig'sche Hofbuchhandlung.

Librairie orientale de Maison-  
neuve & Co.

à Paris, 15 Quai Voltaire.

(F. A. Brockhaus in Leipzig.)

[33098.]

Soeben erschienen:

Revue de linguistique et de philologie  
comparée. Recueil trimestriel publié par  
M. Girard de Rialle, avec le concours  
de MM. E. Picot et J. Vinson, et la  
collaboration de divers savants français  
et étrangers. — Abonnementpreis 15 fr.(Band VII. 1. Lieferung. Inhalt: W. van  
Eys, la langue ibérienne et la langue  
basque. — Dr. Eugène Martin, Examen  
critique des jugements portés sur la va-  
leur des monuments philosophiques, litté-  
raires, scientifiques des Chinois. — J. Vin-  
son, le mot Tamoul. Bibliographie. —  
A. Dureau, Bulletin bibliographique.)Revillout, (E.), Mémoire sur les Blemmyes,  
à propos d'une inscription copte trouvée  
à Dendur. 4. Br. 7 fr. 50 c.Steur, (Ch.), Ethnographie des peuples de  
l'Europe avant J.-C., ou essai sur les no-  
mades de l'Asie, leurs migrations, leur  
origine, leurs idées religieuses, leurs  
caractères sociaux, etc. Tome III. 8.  
10 fr.Das vollständige Werk. 3 Bde. in-8.  
30 fr.Rosny, (Léon de), Manuel du style épisto-  
laire et du style diplomatique, texte ja-  
ponais publié à l'usage des élèves de  
l'Ecole spéciale des langues orientales,  
traduit en français et accompagné de no-  
tes. 8. Br. 6 fr.Luchaire, M., Remarques sur les noms de  
lieux du pays basque. 8. Pau. Br. 1 fr.  
50 c.Chabas, (F.), les Silex de Volgu. 4. Chalon-  
sur-Saône 1874. 6 fr.

## Actes de la Société Philologique.

Band IV. — No. 2.

Duvoisin, (le capitaine), Etudes sur la lan-  
gue basque. In-8. Br. 2 fr.

Band IV. — No. 6.

Wiener, (Ch.), Notice sur le communisme  
des Incas. — N. O., l'oraison dominicale  
(texte algonquin avec glose). — La salu-  
tation angélique (texte algonquin avec  
glose). — Nommes, (P.), les étendards  
des douze tribus d'Israël. — De l'Eden.  
— Du char ou thrône divin. 8. Br.  
2 fr.[33099.] Soeben erschien in der Unterzeichneten:  
Piderit, O., Schneewittchen's Erwachen im  
Walde. Photographie. Cabinet. 15 Ngr ord.,  
11 Ngr no. baar.Daselbe Bild erschien auch vor kurzem in  
Groß-Octav. 2  $\frac{1}{2}$  ord., 1  $\frac{1}{2}$  10 Ngr no. baar.Von beiden Ausgaben versende 1 Exemplar  
zur Probe mit Remissionsrecht baar bis 30. De-  
cember, da gerade für Weihnachten Absatz zu  
hoffen.

Unverlangt versende nicht.

Kaiserslautern, August 1874.

J. B. Muschi's Buchhandlung.

## Verlag

von

G. van Muyden in Berlin.

[33100.]

Soeben erschien:

## Fünfzig Sonette

eines

## Fünfzigjährigen.

20 Sg ord., 15 Sg netto.

Die Sonette stammen aus der Feder  
einer hochgestellten und bekannten  
Persönlichkeit, welche die Anonymität  
vorläufig bewahren will.Die Ausstattung ist eine ungewöhnlich  
elegante.



Nur auf Verlangen!

[33101.]

(Gleichzeitig durch Circular bekannt gemacht.)

Zur Versendung liegen bereit, werden aber nur auf Verlangen versandt:

**Stein**, Spaziergänge in und um Schliersee. Mit 3 Illustrationen und illustriertem Titelblatte. 8. Brosch. Preis 1 fl. oder 18 Ngr, 40 fr. oder 12 Ngr netto.

**Zinsberechnungs-Tabelle nach deutscher Reichswährung** zu 4, 4½ und 5 Prozent von 1 Mark bis 20,000 Mark und einem Tag bis zu einem Jahr. Von einem Rechnungsbeamten. 4. Geh. Preis 18 fr. oder 5 Ngr, 12 fr. oder 3½ Ngr netto.

**Zinsberechnungs-Tabelle für ½, 1, 2, 3, 4 und 5 Prozent** nach der deutschen Reichswährung. Von einem Rechnungsbeamten. 4. Preis 6 fr. oder 2 Ngr, 4 fr. oder 1½ Ngr netto.

Bei dieser Gelegenheit bringen wir auch die Anfangs dieses Jahres bei uns erschienenen

**Umrechnungs-Tabellen aus und in die neue Reichswährung.** gr. 8. 8 Seiten auf starkes Schreibpapier gedruckt. Preis 6 fr. oder 2 Ngr, 4 fr. oder 1½ Ngr netto (bei Partien von wenigstens 100 Exemplaren mit 50%).

in gef. Erinnerung.

Unter der Presse befindet sich und erscheint in einigen Wochen:

**Luz, Georg**, Oberlehrer in Biberach, die Schlußrechnung in der Volksschule. Ein Lehrgang bei 11- bis 14-jährigen Schülern. 8. Brosch. Preis ungefähr 36 fr. oder 12 Ngr.

Mugsburg, Ende August 1874.

B. Schmid'sche Verlagsbuchhandlung (A. Manz).

Verlag

von Alwin Huhle in Dresden.

[33102.]

Zur Versendung liegt bereit, wird aber nur auf Verlangen expedirt:

**Rechnen-Aufgaben**

für die praktische Anwendung der

**geometrischen Lehrsätze.**

Für Real- und Gewerbeschulen, Seminare und höhere Bürgerschulen von

H. F. Goltfert,

Lehrer für Mathematik u. Naturwissenschaft in Dresden.

2. nach dem Reichsmünzsystem umgearbeitete und verbesserte Auflage.

I. Heft: **Planimetrie.**

90 N ord., 65 N no.; 20 Explr. 16 N ord., 12 N no. baar.

Auslösungen dazu 50 N ord., 40 N no.

Einundvierzigster Jahrgang.

[33103.] In meinem Verlage erschien:

**Neue Flaggenkarte aller Völker.**

Großes Tableau in prachtvollem Farbendruck.

Preis 21 Ngr ord., baar mit 33½ %; 7/6 Expl. für 2 Ngr 15 Ngr.

Witb. Jowien in Hamburg.

**Eisenbahnkarte von Rußland.**

[33104.]

Bei uns ist soeben erschienen:

**Die Eisenbahnen**

des

**Europäischen Rußland**

mit Theilen der

**angrenzenden Länder und Kleinasiens.**

1 gr. Blatt — in Taschenformat cart.

Preis: 15 Ngr ord., 10 Ngr no.

Mit dem vollständigen russischen Eisenbahn-Netz, im Anschlusse an die Bahnen der Nachbarstaaten, verbindet diese Karte noch den großen Vorzug, daß sie in Reichhaltigkeit an Orten und in Ausführlichkeit des Terrains jede andere Karte dieser Art übertrifft und bei ihrer großen Ausdehnung ebensowohl dem Geschäftsmanne und Reisenden, als auch dem Zeitungsleser eine Fülle des Wissenswerthen darbietet.

Wien, im September 1874.

Artaria & Co.

[33105.] Am 28. August versandte ich:

**Zeitschrift für deutsche Kulturgeschichte.**

Neue Folge. III. Heft 8.

Inhalt:

Unnatur und Lüge im vorigen Jahrhundert. Eine kulturhistorische Skizze von R. Biedermann.

— Ueber Schwertinschriften. Von Gottfried Böhm. — Aus dem Gedenkbuch des Hermann Weinsberg. Von L. Ennen. (Fortsetzung.)

Das Spießrecht der Landsknechte. Von Ernst Friedlaender. — Bücherschau: Geschichte der Stadt Colberg. Aus den Quellen dargestellt von H. Riemann. Die Hexenprozesse und ihre Gegner aus Tirol. Von Ludwig Rapp. Illustriertes archäologisches Wörterbuch. Von H. A. Müller und D. Mothes. — Buntes: Von den Kosten des Haushaltes. Mitgetheilt von A. Schönbach. Das Fastnachttröble in Weingarten.

Preis für den Jahrgang von 12 Heften, welche nicht getrennt abgegeben werden, 6 Ngr ord.

Complete Exemplare des I. und II. Jahrgangs, je in 1 Band geheftet, stehen thätigen Handlungen gern mäßig à cond. zu Diensten.

Hannover. **Carl Meyer.**

**Wichtig für die Herren Gehilfen.**

[33106.]

Soeben ist erschienen:

**Dolmetscher für Buchhändler** in deutscher, englischer, französischer und italienischer Sprache

nebst einem systematischen Wörterbuche in 4 Sprachen.

Preis 12½ Sgr baar.

Spandau, 1. Sept. 1874.

Carl Jürgens.

[33107.] Zum Semesterwechsel empfehle aus meinem Verlage:

**Italienisches Lesebuch**

für den

Schul- und Privatunterricht

von

Angelo v. Fogolari.

Dritte Auflage.

Preis: 24 Ngr ord., 16 Ngr netto, 12 Ngr baar.

Freiexemplare 13/12.

Das Buch findet der praktischen Auswahl, seines Inhalts und des billigen Preises wegen leicht Abnehmer.

Leipzig, 1. Septbr. 1874.

G. L. Hirschfeld.

[33108.] Bei **B. Wichura & Co.** (F. Schmeer) in Ratibor ist soeben erschienen

die 2. vermehrte Auflage von:

**Zusammenstellung**

der bis heute geltenden bergpolizeilichen Verordnungen vom Herzogthum Schlesien und der Lausitz, nebst Umrechnung des Lachtermaßes u.

7½ Sgr ord., 5 Sgr no.

Ich bitte, zu verlangen.

[33109.] Soeben erschienen und wurden nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

**Hochheim, Dr. A.**, über die Differentialcurven der Kegelschnitte. Mit 14 Holzschnitten. gr. 8. Geh. Preis 3 Ngr ord.

**Koestler, Dr. H.**, Leitfaden f. d. Anfangsunterricht in der Mathematik an höheren Lehranstalten. Zweiter Theil: Arithmetik. gr. 8. Geh. Preis 75 N ord.

In Rechnung 25%, baar 33½ %.

Freiexemplare: 13/12.

Ich bitte freundlichst um thätige Verwendung.

Achtungsvoll

Halle a/S., den 20. August 1874.

Louis Nebert.

426



**Puttkammer & Mühlbrecht,**  
[33110.] Buchhandlung  
für Staats- u. Rechtswissenschaft  
in Berlin, Unter den Linden 64.

Soeben versandten wir als Fortsetzung:  
**Journal du droit international privé.**

1. Année. No. III.

Wir empfehlen diese neubegründete Zeitschrift jetzt bei Beendigung der Gerichtsferien zur gef. nochmaligen Versendung im Kundenkreise und stellen dafür gern Exemplare à cond. zur Verfügung.

**Block, M., Dictionnaire général de la politique.** Nouv. édit. 20. Livr.

Mit dieser letzten Lieferung liegt jetzt das vortreffliche Werk wieder vollständig vor, und ersuchen wir unsere Geschäftsfreunde um eine nochmalige Versendung der beiden Bände. — Preis 40 francs. — Exemplare à cond. stehen auf Verlangen zu Diensten.

**Block, M., Annuaire de l'économie politique et de la statistique.** 31. Année. 1874. 6 francs.

Wir bitten um Angabe des Bedarfs hiervon; nur bei gleichzeitig fester Bestellung liefern wir Exempl. à cond.

**Bulletin de la Société de législation comparée (à Paris).** 5. Année. 1874. No. 7.

Der Preis der 3 ersten Jahrgänge (1869—72) zusammengenommen beträgt 10 fr., der des 4. (1873) 6 fr.

Bei Aussicht auf Absatz stehen die früheren Bände, und der laufende à cond. zu Diensten. Die nächste Lieferung des Bulletins erscheint nicht vor December d. J.

[33111.] Soeben erschien und ist in mäßiger Anzahl à cond. zu erhalten:

**Mittheilungen des evangelischen Vereins in der Provinz Sachsen.**  
Nr. 2.

Verhandlungen des Vereins zu Halle am 1. und 2. Juni 1874.

Preis 4 Sgr.

Auch von der Nr. 1 dieser Mittheilungen (Preis 3 Sgr.) sind noch Exemplare à cond. zu beziehen.

Halle, 24. August 1874.

C. E. M. Pfeffer.

[33112.] Bei mir ist erschienen, und bitte ich zu verlangen:

### Urkundenbuch

zur Geschichte der jetzt die preussischen Regierungsbezirke Coblenz und Trier bildenden mittelhheinischen Territorien.

Bearbeitet von

**Leopold von Glöster und Adam Goerz.**

III. Band. Vom Jahre 1212 bis 1260.

Preis 4 Sgr.

Da nahe 10 Jahre seit Erscheinen des II. Bandes verfloßen sind, so wollen Sie gef.

die älteren Continuationslisten nachsehen lassen, um die Subscribenten der ersten Bände ausfindig zu machen. Der erste Band hatte als Verfasser nur den Archivrath Beyer, und so dürfte unter diesem Namen auch zu suchen sein.

Mit Achtung

Coblenz, im August 1874.

J. Hölcher.

[33113.] In meinem Verlage erschien soeben:

**Gdinger, Fr.,** deutsches Lesebuch für schweizerische Progymnasien, Bezirks- u. Sekundarschulen. II. Bd. Für die oberen Klassen. 42 Bogen. Dauerhaft geb. Preis 1 Sgr. ord. Bezugsbed.: Nur baar mit 25 %.

**Lehrbuch für die Frater und Krankenwärter** der eidgenössischen Armee. 2. verm. Aufl. 14 Bogen 8. Eleg. geb. Preis 16 Sgr., netto mit ¼.

Dieses vom hohen Bundesrath am 30. Jan. 1861 genehmigte Lehrbuch enthält sämtliche Vorschriften des eidg. Sanitätsdienstes und wird wegen seiner Mustergültigkeit gegenwärtig für die Armee des Fürstenthums Serbien bearbeitet.

Ich bitte, zu verlangen.

Bern, im August 1874.

B. F. Haller.

[33114.] Für das Lager empfehle:

### Kleine Leute.

Illustrierte Kinderzeitung.

Band I—VI.

Eleg. cart. Preis à 4 Sgr. ord., 2 Sgr. 70 Sgr. netto.

Ich bitte, diese billigen, leichtverkäuflichen Bände nicht auf Lager fehlen zu lassen, da ich dieselben fortwährend ankündigen lasse.

Stehen à cond. zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Leipzig, im September 1874.

Wilhelm Opetz.

### Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[33115.] Binnen kurzem wird im Verlage des Unterzeichneten erscheinen:

### Racine's Werke

mit

deutschem Commentar und

Einleitungen

herausgegeben

von

Dr. Adolf Laun.

I.

### Britannicus.

12. XXVI, 116 S. — 20 Sgr. ord., 15 Sgr. netto, 14 Sgr. baar; 13/12 Expl.

Bei dieser Gesamtausgabe der Racine'schen Dramen leiten den Herausgeber ähnliche Gesichtspunkte, wie bei seinem deutsch commentirten Molière, dem eine so grosse

Anerkennung von Seiten des Publicums zu theil geworden ist. Dieselben Vorzüge, welche die Laun'sche Ausgabe des Molière auszeichnen: die gründliche historische Einleitung, die feine aesthetische Würdigung des Dichters und die Beleuchtung seiner Werke nach der cultur, kunst- und literarhistorischen Seite finden sich in seinem Racine wieder. Es werden deshalb die zahlreichen Abnehmer des Molière auch Käufer des Racine sein.

Da sich ausserdem Racine weit mehr zur Lectüre in Schulen und Pensionaten eignet als Molière, so dürfte die Verwendung der Herren Sortimenten bei den Schul-Directionen von bestem Erfolge begleitet sein. In Fällen, wo begründete Aussicht auf Einführung der Ausgabe in Schulen vorhanden ist, stelle ich gern ein Gratis-Exemplar für den betr. Lehrer zur Verfügung.

Ich bitte, gef. umgehend zu verlangen, da ich unverlangt nichts versende.

Hochachtungsvoll

Strassburg, 1. September 1874.

Karl J. Trübner.

[33116.] Bei **Wiegandt, Hempel & Parey** in Berlin erscheint vom 1. Octbr. ab wöchentlich 2 Mal:

### Deutsche Landwirthschaftliche Presse.

Illustrirte Zeitung für die Interessen der Landwirthschaft,

unter Hinzuziehung von

Gartenbau, Forstwesen, Fischerei, Hauswirthschaft, Jagd und Sport.

Chef-Redacteur:

**Oekonomierath Hausburg,**

General-Secretair des Deutschen Landwirthschafts-Rathes und des Congresses Deutscher Landwirthe.

Preis pro Quartal 1 ½ Sgr. ord., 1 ¼ Sgr. netto.

Annoncen pro Spaltzeile 3 ½ Sgr.

[33117.] In kurzem erscheint bei uns:

Aus dem Nachlaß des Fürsten von Bückler-Muskau:

### Briefwechsel und Tagebücher des Fürsten

**Hermann von Bückler-Muskau.**

Herausgegeben

von

**Rudmilla Aßing-Grimelli.**

5. Band.

Briefwechsel zwischen Bückler und Alexander von Humboldt.

Briefwechsel zwischen Bückler und Heinrich Heine.

Preis 9 Sgr. ord., 6 Sgr. 75 Sgr. netto, 5 Sgr. 40 Sgr. baar.

Alle Handlungen, welche uns ihren Bedarf noch nicht angegeben haben, ersuchen, dieses bald thun zu wollen, damit in der Zusendung keine Verzögerung eintritt.

Der 6. Band ist in Vorbereitung und gelangt im November zur Versendung.

Berlin, im September 1874.

Wedekind & Schwieger.



# Deutsche Rundschau.

[33118.] Herausgegeben

von  
**Julius Rodenberg.**

Verlag von Gebrüder Paetel in Berlin.

Preis pro Quartal (3 Hefte à 10 Bogen gr. 8.)  
6  $\frac{1}{2}$ .

## Inhalt des ersten Heftes:

- I. Berthold Auerbach, Auf Wache. Novelle.
- II. Anastasius Grün, Zum Concil. Gedicht.
- III. Heinrich von Sybel, die erste Theilung Polens.
- IV. J. von Verdy (Oberst und Generalstabschef des I. Armee-corps), der Zug nach Sedan. Persönliche Erinnerungen nach seinem Tagebuche.
- V. Zur Kenntniss Kaulbachs. Mittheilungen und Briefe an den Geh. Ober-Postrath Eduard Schüller.
- VI. Prof. Ferd. Cohn (Breslau), botanische Probleme.
- VII. Theodor Storm, Im Waldwinkel. Novelle.
- VIII. Friedrich Kreyssig, literarische Rundschau.
- IX. Karl Frenzel, Berliner Chronik. (Theater.)
- X. Eduard Hanslick, Wiener Chronik. (Musik.)
- XI. Louis Ehlert, Richard Wagner's Tristan und Isolde, Aufführungen in Weimar.
- XII. Politische Rundschau.

Das zweite Heft wird u. a. Beiträge von Emanuel Geibel, Paul Heyse, Gustav zu Putlitz, Eduard Lasker und Max Maria von Weber enthalten, denen sich zunächst solche von Rudolf Virchow, Karl Hillebrand, Friedrich Spielhagen und Adolf Wilbrandt anschließen werden.

Die Deutsche Rundschau, deren bevorstehendes Erscheinen wir hiermit anzeigen, ist aus der allgemein getheilten Erkenntniss, dass es der Gesammtheit der deutschen Culturbestrebungen an einem repräsentativen Organ fehle, und aus dem Wunsche hervorgegangen, ein solches Organ zu schaffen; demgemäss unternimmt sie — so viel wir wissen zum ersten Mal innerhalb der deutschen periodischen Literatur — den Versuch, nicht etwa nur eine Specialität unsers geistigen Lebens zu behandeln, sondern dieses in seinen charakteristischen und massgebenden Bestrebungen und Resultaten als ein einheitliches Ganzes darzustellen.

Der deutsche Leser hat zur Ausfüllung seiner Museestunden illustrierte und andere Blätter; er hat zahlreiche Fachjournale zu seiner Belehrung, und zu seiner Führung auf den verschiedenen Gebieten der Literatur, des Theaters, der Musik und bildenden Künste die Kritik, die sich sowohl in selbständigen Publicationen, als in den Feuilletons unserer Zeitungen ausspricht. Allein ihm fehlt eine Zeitschrift, welche dadurch, dass sie jene mannigfachen Elemente der heutigen Bildung zusammen in sich begreift,

einen Ueberblick über den ganzen Inhalt derselben ermöglicht.

Diesem Bedürfnisse der gebildeten Kreise unserer Nation entgegen zu kommen, ist die Deutsche Rundschau bestimmt. Sie wird Unterhaltung in der edelsten Form bieten und zugleich den wissenschaftlichen Fragen, den politischen, literarischen und künstlerischen Vorgängen mit der grössten Aufmerksamkeit folgen. In keiner Weise wird sie dem Dilettantismus Vorschub leisten; ihre wissenschaftlichen Aufsätze werden von Männern der Wissenschaft, ihre Beiträge zur schönen Literatur von den ersten unserer zeitgenössischen Dichter und Novellisten, ihre Kritiken von Schriftstellern verfasst sein, deren Stimmen zu den anerkanntesten und geachtetsten gehören. Sie wird eine ganz besondere Ehre darein setzen, auf jedem ihrer Blätter den Beweis zu liefern, dass deutsche Gründlichkeit wohl verträglich ist mit gutem Geschmack und deutsche Fachbildung nicht zu verzichten braucht auf guten Styl.

Die Deutsche Rundschau geht von dem politischen Mittelpunkt des Deutschen Reiches aus und sie wird sich aller Vortheile der Information und geistigen Hilfsmittel, welche dieser gewährt, bedienen.

Aber indem wir es für nothwendig erachten, an dieser Stelle zu betonen, dass die Deutsche Rundschau keine andere Tendenz verfolgen wird, als diejenige: deutsch zu sein, glauben wir doch auch erklären zu sollen, dass ihr nichts ferner liegen kann, als Einseitigkeit. Sie wird das deutsche Element hegen und pflegen, wo immer es sich, über alle Welt verstreut, findet; sie wird daheim, indem sie die ausserordentliche Mannichfaltigkeit des deutschen Wesens, seine Unterschiede, selbst Gegensätze würdigt, und mit aller Achtung vor den localen und historischen Eigenthümlichkeiten, aus denen es sich zusammensetzt, bestrebt sein, so viel an ihr liegt, bestehende Vorurtheile zu beseitigen, freundliche Annäherung, gegenseitiges Verständniss zu vermitteln und in freudiger, frischer Gemeinsamkeit den Zusammenhang des deutschen Geistes- und Gemüthslebens in seinem vollen Umfang aufrecht zu erhalten und zu stärken.

Wir würden jedoch jenes Wesen in seinem tiefsten Grunde verkennen und verleugnen, wenn wir uns darauf allein beschränken wollten.

Der Deutsche, welcher seine Gesinnung, Sprache und Literatur nicht aufzugeben braucht, um ein geachteter und einflussreicher Bürger der Vereinigten Staaten von Nordamerika zu werden; der Deutsche, welcher als Lehrer, Kaufmann oder schlichter Arbeiter Fuss gefasst in allen civilisirten Gegenden des Erdballs, ja selbst über diese hinaus, in Missionen und Entdeckungsreisen die Civilisation weiter tragen hilft: wie könnte dieser jemals daran denken, gegen das Fremde sich gleichgültig, geschweige denn ablehnend zu verhalten?

Wir wünschen daher, die intellectuellen Beziehungen zu den uns stammverwandten germanischen Völkern neu zu beleben, und werden, nachdem glücklicherweise der Gemüther sich eine versöhnlichere Stimmung bemächtigt hat, den Literaturen des skandinavischen Nordens und der Niederlande besondere Berücksichtigung zu Theil werden lassen und Beiträge von ihren Schriftstellern in der Deutschen Rundschau

bringen. Wir beabsichtigen ferner, eine ernste und eingehende Betrachtung jenen beiden grossen uns benachbarten Nationen zu widmen, dem neuerdings erst entfalten geistigen Leben der einen im Osten, deren Machtgebiet und innere Vielgestaltigkeit fast eine Welt für sich bedeutet, der alten und hohen Cultur der anderen im Westen, die wir bisher nicht haben entbehren können und auch in Zukunft nicht entbehren möchten. Wie wir einst in den Tagen, die der Wiedergeburt des Deutschen Reichs vorangingen, Stärkung und Erquickung geschöpft aus dem Studium der ehrwürdigen Institutionen Englands, seiner Achtung vor dem Gesetz und der persönlichen Freiheit, so werden wir auch künftig, wengleich unter veränderten Umständen, seiner politischen, socialen und literarischen Arbeit mit gewohntem Antheil folgen. Wir werden endlich aus vollem Herzen die sympathische Gesinnung erwidern, die man uns aus Italien entgegenbringt; der starken Interessen, die uns mit ihm verbinden, stets eingedenk sein und freudig jedes Lebenszeichen begrüßen, welches wir von seinem wiedererwachten Genius zu empfangen hoffen!

Es ist eine grossartig bewegte Zeit, wie kaum eine zuvor, eine Zeit des Ringens für Licht und Freiheit, des Erwachens und Auferstehens an allen Enden, in welche die Deutsche Rundschau hinaustritt. Aber innerhalb dieser mächtigen, hinüber- und herüberwogenden, an keiner Landesgrenze Halt machenden, sondern die ganze Menschheit umfluthenden Strömung von Ideen auf dem in heissen Kämpfen errungenen, festen, nationalen Boden zu stehen; aus der Fülle der ringsum auftauchenden, in beständigem Wechsel begriffenen Erscheinungen diejenigen hervorzuheben, welche von Einfluss sind auf die fortschreitende Entwicklung, Erleuchtung und Aufklärung des Einzelnen und in ihrer Gesammtheit dem Jahrhundert seine Signatur verleihen: das ist die Aufgabe der Deutschen Rundschau. Wir würden dieselbe als erfüllt ansehen, wenn es uns, auf Grundlage dieser Voraussetzungen, gelingen sollte, eine Zeitschrift herzustellen, welche von jedem gebildeten Mann und jeder gebildeten Frau mit Nutzen und Vergnügen gelesen werden kann.

Die Deutsche Rundschau wird in monatlichen Heften von 10 Bogen in gr. 8. zum Preise von 6  $\frac{1}{2}$  pro Quartal erscheinen, und ihr Programm umfasst folgende Rubriken:

- I. Novellen und kleinere Romane.
  - II. Wissenschaftliche Essays aus den Gebieten der allgemeinen, der Cultur- und Rechtsgeschichte, der Literatur- und Kunstgeschichte, der Musik- und Sprachwissenschaft, der Archäologie, der Naturwissenschaft, der Technologie, der Kriegswissenschaft, der Politik, Statistik und Nationalökonomie, der Geographie, Reisen und Völkerkunde.
  - III. Literarische Rundschau über die bedeutenderen Novitäten des deutschen Buchhandels.
  - IV. Berliner Monatschronik
  - V. Wiener Monatschronik
  - VI. Politische Rundschau.
- Die letzteren in jedem Hefte regelmässig



wiederkehrenden Rubriken sind jedoch nicht in dem Sinne gemeint, dass sie das gesammte dahin einschlägige Material erschöpfen sollten; vielmehr behalten wir uns vor, sowohl die fremden Literaturen als die eigentlich fachwissenschaftlichen Werke von hervorragender Wichtigkeit in eigenen Essays zu besprechen. Den ausserhalb der beiden Hauptcentren deutschen Geistes- und Kunstlebens stattfindenden Manifestationen von nationaler Tragweite werden wir uns keineswegs verschliessen; sondern in allen gegebenen Fällen für rasche Berichterstattung sorgen, wie wir eine solche der Deutschen Rundschau bereits auch in den fremdländischen Hauptstädten gesichert haben. Unser politischer Monatsbericht wird nur die Thatsachen knapp und möglichst objectiv zusammenfassen, die Charakteristik politischer Persönlichkeiten oder Prüfung politischer Ereignisse jedoch, sofern sie geboten scheint, ausgeführter Darstellung überlassen.

Hiermit empfehlen wir unser Unternehmen der Gunst des Publicums und seinem Vertrauen!

## Die „Deutsche Rundschau“

erscheint

vom 1. October 1874 ab in Monatsheften von 10 Bogen gr. 8. in elegantester Ausstattung zum Ladenpreise von 6  $\frac{1}{2}$  pro Quartal;

wir gewähren Ihnen von diesem Preise

= 25 % in Rechnung =

= 33  $\frac{1}{3}$  % gegen baar =

ausserdem auf 12:1, 25:3, 50:7, 100:15, 200:32 Frei-Exemplare.

Ueber die Bedeutung unseres neuen Unternehmens haben wir uns vorstehend bereits so genügend ausgesprochen, dass wir Sie an dieser Stelle nicht noch einmal besonders darauf aufmerksam zu machen brauchen; vielmehr können wir uns auf den Hinweis beschränken, dass wir die Bezugsbedingungen so günstig als möglich für Sie gestellt haben und Sie auch in Ihren Vertriebs-Manipulationen in jeder weiteren Weise unterstützen werden.

Da Heft 1. bereits Mitte September ausgegeben wird, so dürfen wir Sie wohl bitten, uns Ihren Bedarf an diesem, sowie an Vertriebsmaterial möglichst umgehend anzugeben. Die „Deutsche Rundschau“ nochmals Ihrer thätigsten Verwendung empfehlend, zeichnen wir

hochachtungsvoll ergebenst

Berlin, W., Lützowstrasse 2,  
den 30. August 1874.

Gebrüder Paetel.

## Karl Weise's deutscher Volkskalender für 1875.

[33119.]

P. P.

Um Karl Weise's deutschem Volkskalender bei seinem ersten Auftreten inmitten

der Fluth von Concurrenten den ihm gebührenden Eingang schneller zu verschaffen, hat mich der Herausgeber ermächtigt, bei festen resp. Baarbestellungen auch verhältnissmässig à cond. zu liefern u. wollen die geehrten Handlungen, welche bisher noch nicht verlangten, nunmehr auch dem Weise'schen Kalender ihre Thätigkeit gütigst widmen.

Spandau, 1. Sept. 1874.

Carl Jürgens.

## Stahel'sche Kalender für 1875.

[33120.]

Stahel's Schreibkalender. 73. Jahrgang in gr. 4.-Format. Geb. in Leinwandrücken. Ausgabe A. geb. 27 kr. (21 kr. netto); gebunden und durchschossen 48 kr. (36 kr. netto). Ausgabe B. geh. 24 kr. (18 kr. netto).

Ein *Haushaltungsbuch* für jeden Bürger und Privatmann. — Ein *Terminkalender* für Behörden, Anwälte, Gerichtsvollzieher, Notare etc.

Taschen-Notizkalender. 22. Jahrgang in schmalem Brieffaschenformat. Eleg. in Leinwand gebunden. Preis 36 kr. (27 kr. netto); durchschossen 1 fl. (45 kr. netto).

Für Jedermann ein bequemes Notizbuch. Wird insbesondere von Reisenden und Geschäftsleuten jeder Art, Advokaten, Beamten, Privat- und Gewerbsleuten gern gekauft.

Comptoir-Notizkalender in Quer-Folio. Schwarz und roth gedruckt mit freigelassenem Raum zu kürzeren Tagesnotizen. Preis 7 kr. (5 kr. netto).

Für Geschäftshäuser, Behörden, Anwälte, Notare etc.

Stahel's Reichs-Post-Wand-Kalender in Quer-Folio. Schwarz und roth gedruckt mit Raum zu Tagesnotizen. Ein unentbehrlicher Kalender für Jeden, der durch die Post correspondirt. Preis 8 kr. (5 kr. netto); aufgezogen 12 kr. (9 kr. netto).

Schmitt's ärztl. Taschenbuch. 23. Jahrgang. Eleg. in Leinen geb. Preis 1 fl. 24 kr. (1 fl. 3 kr. netto); durchschossen 1 fl. 54 kr. (1 fl. 26 kr. netto).

Für Aerzte, Chirurgen, Bader, Studirende der Medicin.

Adam's thierärztl. Taschenbuch. 15. Jahrg. Eleg. in Leinen geb. Pr. 1 fl. 24 kr. (1 fl. 3 kr. netto); durchschoss. 1 fl. 54 kr. (1 fl. 26 kr. netto).

Für Civil- und Militär-Thierärzte.

Stahel's Brieffaschen-Einlag-Kalender in 12. auf Postpapier gedruckt, zum Einlegen in Brieffaschen. Preis 4 kr. (3 kr. netto).

Stahel's Wand-Kalenderchen auf Carton, mit blauer Einfassung. Preis 5 kr. (3  $\frac{1}{2}$  kr. netto).

Stahel's Wand-Kalender. Quart-Ausgabe. Schwarz und roth gedruckt ohne freigelassenen Raum. Roh 4 kr. (3 kr. netto); aufgezogen 6 kr. (4  $\frac{1}{2}$  kr.) netto.

Stahel's Porte-monnaie-Kalender. Preis 6 kr. (4 kr. netto).

Ferner liefern wir commissionsweise aus:

Katholischer Bilderkalender für den Bürger und Landmann. 9. Jahrgang. Mit sehr vielen Originalbeiträgen und schönen Illustrationen. Preis 9 kr. (7 kr. netto).

Der Herriedener Laubfroschkalender. VIII. Jahrgang. Ein lustiger Volkskalender und Wetterprophet mit vielen Bildern. Preis 9 k. (7 kr. netto).

Von sämmtlichen Kalendern geben wir bei Bezug von je 12 Exemplaren 1 Freixemplar, von den Kalendern Nr. I. und II. gewähren wir auf Verlangen bei Abnahme von 50 Exemplaren ein Inserat auf unsere Kosten. Die Kalender Nr. III. bis XII. werden unsererseits allerwärts inserirt. Bei festem Bezuge über 12 Dutzend geben wir noch besondere Vortheile. Die Kalender gelangen ehestens zur Versendung und bitten wir, wo noch nicht geschehen, gef. bald verlangen zu wollen. Wir liefern im Allgemeinen jedoch nur bei gleichzeitig fester Bestellung mässig à cond. Durch den Wegfall des Kalenderstempels ist es auch den ausserbayrischen Handlungen ermöglicht, grösseren Absatz zu erzielen und werden wir unsererseits da, wo Versuche zur Einführung gemacht werden wollen, gerne entgegenkommen.

Achtungsvoll

Stahel'sche Buch- und Kunsthandlung  
in Würzburg.

[33121.] In meinem Verlage erscheint in 8 Tagen:

## Geist und Form.

Ein Wort

über

## Truppenleistung und Infanterie-Reglement

von

Arnold Helmuth,

Hauptmann im grossen Generalstabe.

10  $\mathcal{S}$  mit  $\frac{1}{4}$  u. 13/12.

Ich bitte, zu verlangen.

Berlin, 28. August 1874.

A. Bath.

[33122.] In meinem Verlage erscheint demnächst:

## Koch-Buch

von

Caroline Hartwig.

H. 8. Gebunden 10  $\mathcal{S}$  ord., 7  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{S}$  netto. Fest: 13/12, 27/24, 47/40, 125/100 Exemplare.

Baar: 11/10, 23/20, 36/30, 65/50, 140/100 Exemplare.

= Inserate der Bestellung entsprechend. =

Wenngleich es an Kochbüchern größeren wie kleineren Umfanges nicht fehlt, so dürfte doch die Erweiterung der Kochbuchliteratur gerechtfertigt erscheinen durch die Motive, denen obiges sein Entstehen verdankt.

Fern von Schreiblust oder Eitelkeit gibt



die im Dienste der Kochkunst fast ergraute Verfasserin ihre umfangreichen praktischen Erfahrungen an die Oeffentlichkeit; und was sie bietet, ist ein durchaus

**bürgerliches Kochbuch**

im engsten Rahmen, das gewiß neben seines Gleichen einen guten Platz einnehmen wird.

Ich gebe mich demnach der Hoffnung hin, auch für dieses neueste Verlagsunternehmen das Interesse der Herren Sortimenten zu finden, dessen ich mich seither namentlich bei meinen Publicationen auf land- und milchwirtschaftlichem Gebiete zu erfreuen hatte, und werde stets bemüht sein, bei Partiebezügen durch Zuweisung von Inseraten u. den Vertrieb zu erleichtern.

In Commission werde ich nur bei entsprechender fester oder Baarbestellung liefern; dagegen bin ich gern bereit, jeder Handlung einmal

2 Probe-Exemplare mit 40% baar zu geben.

Gef. Ordres entgegennehmend, zeichne

Hochachtungsvoll

Danzig, Ende August 1874.

**A. W. Rajemann.**

**Dominicus, griechisches Elementarbuch.**

[33123.]

Den vielen Herren Collegen, welche obiges Buch bestellten, zur Nachricht, daß eine neue verbesserte Auflage unter der Presse ist, und bis zum neuen Schulsemester ausgegeben wird. Sofort nach Vollendung werden die eingegangenen Verlangzetteln zur Expedition kommen.

Coblenz, 26. August 1874.

**J. Hölscher.**

**Elegantes Festgeschenk.**

[33124.]

In den nächsten Tagen kommt zur Ver- sendung:

**Braut in Haaren.**

**Eine Erzählung aus dem Gebirge.**

Von

**Hans Adolf Münnich.**

Mit einem Titeltupfer, gezeichnet von Pro- fessor Paul Thumann, in Kupfer gestochen von Professor H. Bürkner.

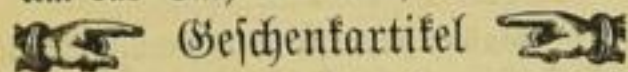
14½ Bogen 8. Feinstes Belin-Papier.

Elegant broschirt 1½  $\mathcal{R}$  ord.; elegantester Mosait-Einband apart 12½  $\mathcal{R}$  ord.,

10  $\mathcal{R}$  netto baar.

Mit vorstehender Erzählung führt sich ein junges dichterisches Talent in die deutsche Literatur ein. Die Sprache ist hochpoetisch und theilen competente Beurtheiler mit mir die Ueberzeugung, daß sich die Erzählung bald allgemeiner und dauernder Beliebtheit, namentlich bei den deutschen Frauen erfreuen wird. Es ist ein Werkchen von bleibendem Werth.

Um das Buch namentlich als



ausgegeben, erhielt es die eleganteste Aus- stattung. — Thumann's Meisterhand lieferte die Zeichnung zum Titel-Kupfer,

welches Professor H. Bürkner in Kupferstich ausführte und dem Buche zu großer Zierde gereicht.

**Bezugs-Bedingungen:**

30% Rabatt in Rechnung, 40% Rabatt gegen baar.

Frei-Exemplare 11/10, 22/20 u., mit Be- rechnung der Einbände für die Frei- Exemplare.

Haben Sie die Güte, Ihren muthmaßlichen vorläufigen Bedarf zu verlangen. — Gebun- dene Exemplare kann ich jedoch nur in ganz mäßiger Anzahl à cond. geben, und be- rücksichtige selbstverständlich zunächst diejenigen Firmen, welche gleichzeitig eine feste Bestel- lung beifügen.

Jena, 29. August 1874.

**Hermann Costenoble,**  
Verlagsbuchhandlung.

[33125.] In Bände erscheint:

**Sprecher, J. A. v.,** Geschichte der Republik der III Bünde im 18. Jahrhundert. Band II. Heft 1. (Culturgegeschichtlicher Theil.)

Wird nur gegen baar abgegeben. Die- jenigen Handlungen, welche mit ihren Zahlungen für Band I. (Hefte 2. u. 3.) noch im Rückstande sind, sind ersucht, diese Beträge in Leipzig an- zuweisen.

Das 2. und letzte Heft erscheint im Früh- ling 1875.

Chur, August 1874.

**J. A. Sprecher.**

**Uebersetzungs-Anzeigen.**

[33126.] In wenigen Wochen wird bei uns er- scheinen die autorisirte Uebersetzung von:

**Frank.** Ein glückliches Leben. Erinnerungen an Franklin Whitall Smith von seiner Mutter H. W. Smith. Aus dem Eng- lischen von A. v. N. Ca. 12 Bogen. Ca. 12—14  $\mathcal{R}$  ord.

Bezugsbedingungen: fest 25% Rabatt und 13/12, gegen baar 33½% Rabatt u. 7/6.

Bestellungen vor Erscheinen werden mit 50% Rabatt gegen baar ausgeliefert.

Alle Käufer des bei Herrn J. Friede in Halle erschienenen Schriftchens „16 Tage in England, von H. v. Niebuhr“ werden das obige Werkchen kaufen; auch alle, welche die neueste religiöse Bewegung in Amerika und England verfolgen, werden sich für das Büchlein inte- ressiren.

Basel, August 1874.

**G. F. Spittler.**

**Angebotene Bücher u. s. w.**

[33127.] **P. Strebel's** Sort.-Buchh. in Gera offerirt:

2 Ollendorff, neue Methode f. Engl. (Voigt & G.) — 1 Borel, Grammaire franç. 12. Aufl. — 2 Vinet, Chrestomathie franç. I. Geb.; — 1 do. II. Geb. — 1 Otto, französ. Convers.-Lesebuch. I. 2. Aufl. — 3 Giebel, Lehrb. d. Zoologie. 3. Aufl. —

1 Hirzel, Toilettenchemie. 2. Aufl. — 1 Zahn, Katechismus d. Astronomie. 4. Aufl. — 1 Lenz, Naturgesch. V.: Mineralreich. — 1 Mineralreich. 8. Aufl. (Hirt.) — 1 Thierreich. 9. Aufl. (Hirt.) — 1 Schmidt, Leitf. d. Zoologie. 2. Aufl. — 1 Ue, Chem. Skizzen f. Haus u. Gewerbe. — 1 Ue, Skizzen a. d. Gebiete d. organ. Chemie. — 1 Vogel, Mikroskop. — 1 Engelen, Grammatik d. neuhochdt. Sprache. — 1 Rehr, Anweisg. z. Behandlg. dtshr. Lesestücke. 4. Aufl. — 1 Kloss, weibl. Hausgymnastik. 2. Aufl. — 2 Bräufte, dtshr. Rechenmeister. 12. Aufl. — 1 Quenstedt, die neuen dtshr. Münzen. — 1 Hagen, Chorinsky. — 1 Wagenfeld, Vieharzneibuch. 12. Aufl. — 1 Bleibtreu, Handelslexikon. — 1 Brée, Traité de cor- resp. commerciale. Geb. — 1 Engelmann, Gesch. d. Handels. Geb. — 1 Magazin f. Kaufleute. N. F. 8. Bd. — 1 Schlössing, d. Kaufmann a. d. Höhe d. Zeit. I. — 4 Vogelgang, Contorwissenschaft. Cart. — 3 Koch, Eisenb.- u. Stationsverzeichnis 1873. 6. Aufl. — 1 Saling, Börsenpapiere. II. 2. 1870. 71. — 1 Reuleaux, Constructeur. 2. Aufl. — 1 Heyer, Waldertrags-Regelung. Geb. — 1 Heyer, Waldbau. Geb. — 1 Bohlen, d. alte Indien. I. II. (1830.) — 2 Hufeland, Matrobotik. 2. u. 4. Aufl. — 1 Krüger, griech. Sprachlehre. I. 1. 2. II. 1. 2. u. Register. — 1 Bloch, latein. Elementar-Grammatik. 1870. — 1 Rein- wald, Catalogue 1859—61.

[33128.] **M. Rudolphi** in Hamburg offerirt: 21 Bredow, Begebenheiten. 34. Aufl. 1870. Geb. Neu. — 17 Claus, engl. Elementar- grammatik. Leipzig 1870. Geb. Neu. — 7 Dronke (Zumpt), Aufg. z. Uebers. ins Latein. I. 1. 11. Aufl. 1865. Geb. Neu; — 6 do. I. 2. 11. Aufl. 1865. — 4 Loh- mann, Evenings at home. Quedlb. 1865. Geb. Neu. — 12 Gittermann, Schreiblese- schüler. I. 49. u. 50. Aufl. Geb. Neu. — 5 Reetzke, Lectures. II. 3. Aufl. Geb. Neu. — 13 Schlömilch, 5 stell. Logarithmen. W. Schulausg. (Vieweg & S.) Geb. Neu. 10 Wolff, Lehrb. d. allg. Gesch. 2. Aufl. Berl. 1872. Bd. 1.; — 9 do. Bd. 2.; — 13 do. Bd. 3. Geb. Neu. — 6 Zimmer- mann, Lehrb. d. engl. Sprache. 15. 16. Aufl. 1871. Geb. Neu. — 3 Zimmermann, Uebungsstücke z. Uebers. I. 1868. Geb. Neu. — 5 Bolz, d. röm. Elegie. Leipzig 1870. Geb. Neu. — 1 Heinzius, Bücher- Lexikon. 14. Bd. Compl. in 2 Thln. (1862 — 67.) Geb.

[33129.] **W. Haynel** in Emden offerirt: Krünitz' ökon. Encyklopädie. 119 Bde. (bis Quelle). Bd. 1—108. gut geb. Anthologia graeca, s. poetar. graec. lusus, e rec. Brunckii ed. Jacobs. Cplt. Geb. u. sehr gut erhalten.



- [33130.] **Rudolph Hartmann** in Leipzig offerirt, fast sämmtlich neu und unaufgeschnitten:
- 1 Böhlaus, mecklenbg. Landrecht. II. 2. 1872. 20 Ngr.
- 1 Bothe, physikal. Repertorium. 5 Ngr.
- 4 Bruch jun., Beitr. z. Histol. u. Pathol. d. Zahnpulpa. 1871. à 12½ Ngr.
- 6 Casper-Liman, pr. Hdbch. d. gerichtl. Medicin. II. 5. Aufl. 1871. à 2  $\frac{1}{2}$  15 Ngr.
- 5 Cohnstein, Lehrbuch d. Geburtshilfe. 1871. à 25 Ngr.
- 3 Esmarch, Verbandplatz u. Feldlazareth. 1868. à 15 Ngr.
- 4 Fejer, Lehrbuch d. theor. u. prakt. Chemie. 1. Aufl. 1873. à 2  $\frac{1}{2}$  7½ Ngr.
- 2 Festsetzungen, betreff. gewisse Hauptabmess. u. Constructionsthle. insbes. f. d. Untergetelle b. d. Wagen u. 1872. à 15 Ngr.
- 1 Fick, Comp. d. Physiologie d. Menschen. 1. Hfte. 1859. 15 Ngr.
- 1 Friedländer, Unterj. üb. Lungenentzündung. 4 Ngr.
- 6 Friedrich, über progressive Muskelatrophie. 1873. à 3  $\frac{1}{2}$  15 Ngr.
- 2 Gerhardt, Lehrbuch d. Kinderkrankheiten. 2. Aufl. à 2  $\frac{1}{2}$  18 Ngr.
- 1 v. Giesebrecht, dtische Reden. 1871. 10 Ngr.
- 2 Graefe's Archiv f. Ophthalmologie. XVIII. 2. à 1  $\frac{1}{2}$  7½ Ngr.
- 7 Griesinger, ges. Abhandlungen. I. II. 1872. à 3  $\frac{1}{2}$ .
- 11 Guttmann, Lehrb. d. klin. Untersuchungs-Methoden. 1872. à 1  $\frac{1}{2}$  7½ Ngr.
- 17 Hager, Pharmacopoeae recentiores. 1869. à 20 Ngr.
- 1 Hartwich, Erweiterungsbauten d. rhein. Eisenbahn. 3. Abth. Atlas. 1867. 5  $\frac{1}{2}$ .
- 3 Helst, Hdbch. d. Balneotherapie. 3. Aufl. 1857. à 1  $\frac{1}{2}$ .
- 2 — do. 6. Aufl. 1867. à 1  $\frac{1}{2}$  5 Ngr.
- 1 Henoch, Klinik d. Unterleibskrankh. 3. Abth. 1858. 27½ Ngr.
- 7 Hering, histol. u. experim. Stud. üb. d. Tuberculose. 1873. à 20 Ngr.
- 12 Hermann, Grundr. d. Physiol. d. Menschen. 4. Aufl. à 1  $\frac{1}{2}$  10 Ngr.
- 1 Hofmann, Einl. in die mod. Chemie. 2. Aufl. 1866. 10 Ngr.
- 3 Hoppe-Seyler, Hdbch. d. phys. u. pathol. chem. Analyse. 2. Aufl. 1865. à 1  $\frac{1}{2}$ .
- 2 Jahrbch. üb. d. Leist. u. Fortschr. auf d. Gebiete d. prakt. Baugew. 1. Jahrg. 1870. à 2  $\frac{1}{2}$  5 Ngr.
- 1 — do. 3. Jahrg. 1872. 2  $\frac{1}{2}$  25 Ngr.
- 7 Kiffel, Denkwürdigk. aus d. ärztl. Praxis. 1872. à 1  $\frac{1}{2}$  15 Ngr.
- 1 Krist, Anfangsgr. d. Naturlehre. 1864. 10 Ngr.
- 1 Knebel, Anleitung. z. Unterj. d. Wasserz. 1866. 4 Ngr.
- 1 v. Löher, Aus Natur u. Gesch. v. Elsaß-Lothringen. 1871. 15 Ngr.
- 1 Martin, Neig. u. Beug. d. Gebärmutter. 1866. 20 Ngr.
- 4 Moleschott, v. d. Selbststeuerung im Leben d. Menschen. à 2½ Ngr.
- 19 — Pathologie u. Physiologie. à 2½ Ngr.
- 1 Müller, Grundr. d. Physik u. Meteorologie. 2. Abth. 1870. 7½ Ngr.
- 2 Oden, Wiener Weltausstellung. à 7½ Ngr.
- 1 Pappenheim, Hdbch. d. Sanitätspolizei. 2. Abthlg. 1869. 15 Ngr.
- 1 — do. 3. Suppl. 1864. 25 Ngr.
- 3 Pietschmann, Photometer. (Lichtmesser.) à 20 Ngr.
- 1 Pleßner, Herstellg. billiger Local- u. Nebenbahnen in Dtschl. 15 Ngr.
- 4 Quinde, balneolog. Tafeln. 1872. à 25 Ngr.
- 2 Ranke, d. dtisch. Mächte u. d. Fürstenbund. I. 1871. à 1  $\frac{1}{2}$  5 Ngr.
- 1 Roeder, Cottbus-Großenh. Eisenbahn. 5 Ngr.
- 1 Rosenthal, Elektrotherapie. 1865. 20 Ngr.
- 3 Rudolph, Adressbch. d. Großh. u. d. Fabrikstandes in Dtschl., d. oesterr. Monarchie u. d. Schweiz. 3. Aufl. 1867. à 1  $\frac{1}{2}$  20 Ngr.
- 2 Rziha, engl. Einschnitts-Betrieb. à 15 Ngr.
- 3 Schasler, Aesthetik als Philos. d. Schönen u. d. Kunst. I. Cpl. 1871. à 2  $\frac{1}{2}$  20 Ngr.
- 1 — do. Bfg. 1. 3. 4. 5. à 15 Ngr.
- 3 Strube, Tabulae quantitat. Besselianarum pro annis 1875 ad 1879. 1871. à 7½ Ngr.
- 1 Traube, ges. Beiträge d. Pathol. u. Physiol. I. II. 1871. 4  $\frac{1}{2}$ .
- 8 Virchow, Gedächtnißrede auf Carl Mayer. à 2 Ngr.
- 11 — d. erste Sanitätszug 1870. à 2 Ngr.
- 3 Voltolini, Anwend. d. Galvanokaustik. 1867. à 8 Ngr.
- 1 Watterich, d. Germanen d. Rheins, ihr Kampf m. Rom. 1872. 20 Ngr.
- 14 Werner, Schule d. Seewesens. 1866. Geb. à 1  $\frac{1}{2}$  5 Ngr.
- 5 West-Henoch, Pathol. u. Therapie d. Kinderkrankh. 5. Aufl. 1872. à 1  $\frac{1}{2}$  20 Ngr.
- 5 Westphal, Verbal-Flexion d. lat. Sprache. 1873. à 1  $\frac{1}{2}$  5 Ngr.
- 1 Wiedemann, Lehre v. Galvanism. u. Elektromagnet. I. 1863. 1  $\frac{1}{2}$  10 Ngr.
- 1 — do. II. 2. Abth. 2. Bfg. 1  $\frac{1}{2}$ .
- 3 Virchow u. Hirsch, Jahresbericht 1872. Cpl. à 5  $\frac{1}{2}$  10 Ngr.
- [33131.] **J. G. Calve** in Prag offerirt:
- Arriba, A. de, Florae fulminensis icones. 11 Vol. gr. Fol. Par. 1827. In 5 starken Hlbnwdbdn. Sehr schönes Exemplar.
- Blume, C. L., Rumphia, s. commentationes botanicae imprimis de plantis Indiae Orientalis t. penitus incognitis tum quae in libris Rheedii, Rumphii etc. rec. Fasc. 1—15. C. 85 tab. quarum 69 col. Fol. Lugd. Bat. 1835. Wie neu.
- Ettinghausen u. Pokorny, Physiotypia plantarum austriacarum. Der Naturselbstdruck i. s. Anwendung a. d. Gefäßpfland. oesterr. Kaiserst. 5 Bde. gr. Fol. mit 500 Tfn. u. 1 Bd. in Quart m. 30 Tfn. Wien 1866. Prachtvolles Expl. in 6 Halbmaroqubdn. m. Goldschn. u. Vergoldung.
- Regnault, la botanique mise à la portée de tout le monde. 2 Vols. Impér.-Fol. Mit 318 nach d. Natur col. Tfn. Paris 1774. Hlbnde. Sehr schönes Exemplar.
- Klotzsch u. Garcke, die botanischen Ergebnisse der Reise d. Pr. Waldemar v. Pr. i. d. J. 1845 u. 1846. Durch W. Hoffmeister auf Ceylon, dem Himalaya u. an d. Grenzen v. Tibet gesammelte Pflanzen beschr. Mit 100 lith. Tfn. gr. 4. Berl. 1862. Cart.
- Miller, J., Illustratio systematis sexualis Linnaei, cum 108 tab. color. gr. Fol. Francof. 1804. Ppbd. Hübsches Expl.
- (van Geel), Sertum botanicum, collection choisie de plantes. Lfg. 1—32. Fol. Brux. 1848. Brosch.
- Weinmann, J. W., Duidelyke vertening van bomen, stammen, kruiden, bloemen, vrugten en uit wassen etc. na de natuur gekleurd door Seuter en Ridinger. 8 Vol. m. 1025 schön color. Tfn. gr. Fol. Amst. 1736. 8 Ldrbde. Sehr schönes Exemplar.
- [33132.] **Sam. E. Taussig** in Prag offerirt in neuen Exemplaren gegen baar:
- Rettung vor Gefahr u. Krankheit der Zeugungstheile in Folge d. heimlichen Sünden. Mit 70 anatom. Abb. 2. Aufl. Lpzg. Statt 1  $\frac{1}{2}$  10 Ngr., 10 Ngr.
- Ricord u. Améda, Maladies secrètes. Abwehr u. gründliche Heilung der Syphilis etc. Preisschrift. 2. Aufl. Grimma 1851. Statt 10 Ngr., 4 Ngr.
- Samong's popul. Phrenologie od. sichere Merkmale, die Neigungen, Talente u. Fähigkeiten d. Menschen etc. zu erkennen. Mit 3 Abb. Nicht unter 7/6 Exempl. Statt 1  $\frac{1}{2}$  5 Ngr., nur 12 Ngr.
- Lottospieler, der vernünftige. Anleitung in d. meisten Ziehungen d. k. k. Zahlen-Lotterie Gewinne zu erzielen. 76 Seiten. Kratzau 1861. Statt 20 Ngr., 7½ Ngr.
- Zur Schiller-Literatur.
- 1 Schilleri carmina selecta rhythmis lat. reddid. W. A. Swoboda. Pragae 1844. Kam nie in den Handel. Statt 16 Ngr., 8 Ngr.
- 1 — do. Auf Velin. Statt 1  $\frac{1}{2}$  2 Ngr., 12 Ngr.
- Freiexemplare 7/6, 15/12.
- [33133.] **Gustav Ernesti** in Chemnitz offerirt:
- Kalend. f. Eisenbahn-Techniker 1874.
- Gartenlaube 1859—70. Cpl. Geb.



- [33134.] **G. Dingst** Nachfolger in Stralsund offerirt und sieht Geboten entgegen:  
 1 Literar. Centralblatt 1873. Cplt.  
 2 Preuß. Jahrbücher 1873. Cplt.  
 2 Im Neuen Reich 1873; fehlt Nr. 48—52.  
 1 Petermann's Mittheilungen. Ergänzungsheft 28. 31.  
 1 Archäolog. Zeitung. Bd. 5. u. 6. Cplt.  
 1 Gegenwart 1873. Cplt.  
 1 Zeitschrift f. preuß. Geschichte 1873. Cplt.  
 1 Magazin f. Literat. des Ausl. 1871, 72. Cplt.  
 1 Jahrbücher, Neue, f. Philologie 1873. Cplt. Wie neu.  
 Ferner:  
 1 Biblia. gr. Fol. Frankfurt 1666. Dem Kurfürsten Fr. Wilhelm von Brandenburg gewidmet.  
 1 Ovide, Métamorphoses, en latin et français de la traduction de Pierre du Ryer. Edition nouvelle, enrichie de très-belles figures. Bruxelles 1777. Selten; sehr gut erhaltenes Exemplar, in ganz Lederband geb.  
 Nachstehende Bücher sind gut erhalten und in dauerhaften Pappband mit Lesezeichen gebunden.  
 1 Adami, Vor 50 Jahren. Berlin 1863.  
 1 Blätter aus d. Tagebuch der Königin Victoria. Braunschweig 1868.  
 1 Dahlmann, Geschichte d. franz. Revolution. Berlin 1864.  
 1 — Geschichte der englischen Revolution. Berlin 1864.  
 1 Die Erde und das Meer. Berlin 1866.  
 1 Fock, rügensche = pommerische Geschichten. Bd. 1—5.  
 1 Frenzel, Dichter u. Frauen. 3 Bde. Hannover 1866.  
 1 Carlyle, Friedrich d. Große. 6 Bde. Berlin 1866.  
 1 Giesebrecht, Geschichte der deutsch. Kaiserzeit. Bd. 1—3. Braunschweig 1863.  
 1 Gregorovius, Siciliana. Leipzig 1861.  
 1 Guillemin, Wunder d. Sternwelt. Berlin 1865.  
 1 Humboldt, Kosmos. 4 Bde. Stuttgart 1847.  
 1 — Reisen. 6 Bde. Stuttg. 1861.  
 1 Häusser, deutsche Geschichte. 4 Bde. Berl. 1863.  
 1 — Geschichte d. franz. Revolution. Berlin 1867.  
 1 Heine, Erinnerungen an Heinrich Heine. Berlin 1868.  
 1 Hilbrandt's Reise um die Welt, von Kossak. 3 Bde. Berlin 1867.  
 1 Jahn, biograph. Aufsätze. Leipzig 1866.  
 1 — gesammelte Aufsätze über Musik. Leipzig 1866.  
 1 Kreyzig, Vorlesungen über Shakespeare, sein Leben und s. Werke. 3 Bde. Berlin 1862.

- 1 Palleske, Schiller's Leben. 2 Bde. Berlin 1863.  
 1 Passarge, Schweden, Wisby, Kopenhagen. Leipzig 1867.  
 1 Pierson, preuß. Geschichte. Berlin 1866.  
 1 Reißmann, F. Mendelssohn-Bartholdy. Berl. 1867.  
 1 Reißmann, R. Schumann. Berlin 1865.  
 1 Rotted, allgem. Weltgeschichte. Volksausg. 11 Bde. mit 24 Stahlstichen. Braunschw. 1861.  
 1 Lemde, Aesthetik. Leipzig.  
 1 Schäfer, Geschichte des 7jährigen Krieges. 1. Bd. Berlin 1867.  
 1 Scherr, Geschichte der deutschen Frauenwelt. Leipzig 1865.  
 1 — Blücher, seine Zeit und sein Leben. 3 Bde. Leipzig 1865.  
 1 — 1848—1851. 2 Bde. Leipzig 1868.  
 1 — Studien. 2 Bde. Leipzig 1865.  
 1 — Trauerspiel in Mexiko. Leipzig 1868.  
 1 Simrock, Heldenbuch. Stuttg. 1859.  
 1 Stahr, Lessing. 2 Bde. Berlin 1868.  
 1 Stifter, Studien. 3 Bde. Pest 1867.  
 1 Bollert, Criminalgeschichten. Bd. 1—4. Leipzig 1868.

In Halblederband gebunden:

- 2 Gartenlaube 1871. 2 Bde.  
 1 Meißner, Schwarzgelb.  
 2 Romanzeitung 1870. 4 Bde.  
 2 — do. 1871. 4 Bde.  
 2 — do. 1872. 4 Bde.  
 1 Hausfreund 1869.  
 1 Westermann's Monatshefte. Bd. 26—29.  
 [33135.] Die Ranit'sche Buchhdlg. in Gera offerirt:  
 1 Lange's Bibelwerk. N. Test. I. III—V. VII. X—XIII. XV. XVII—XIX. N. Test. XV. Ganz neu.

### Gesuchte Bücher u. s. w.

- [33136.] **B. Sowade's** Buchh. in Pless sucht: Heyse, sämmtl. Novellen. — Auerbach, Dorfgeschichten. — Boz, Pickwickier. — Bulwer, Pelham. — Bulwer, die letzten Tage von Pompeji. — Kinkel, J., Hans Ibeles. — Torquato Tasso, v. Gries. — Ariost, räsender Roland, v. Gries. — Dante's göttl. Komödie, v. Philalethes.  
 [33137.] **Johannes Alt** in Frankfurt a/M. sucht billigt:  
 Luther's Werke. Deutsch u. lat. Erlanger Ausg. Cplt. Geb. od. ungeb. Offerten nur mit Post.  
 [33138.] **G. B. Leopold's** Univ.-Buchhdlg. in Rostock sucht:  
 1 Busch, Chirurgie. Bd. 1. u. 2. 1. Abth.  
 [33139.] **Ferd. Schöningh** in Paderborn sucht:  
 1 Jungmann, die Schönheit u. die schönen Künste. (Innsbruck.)

[33140.] **L. Schamburger** in Luxemburg sucht:  
 Linnaei, Caroli, systema naturae. Edit. 13. 2 Bde. Vindobonae 1767.

[33141.] **Velhagen & Klasing** in Bielefeld suchen:  
 1 Deutsche Dichterhalle, red. v. Blumenthal. 1. Bd.

[33142.] **Julius Hobeda** in Glauchau sucht:  
 1 Stein, Königthum u. Republik.

[33143.] **Ernst Carlebach** in Heidelberg sucht:  
 Bekker, prozessual. Consumption im class. röm. Recht. — Stabel, Institutionen. — Ricardo, polit. economy.

[33144.] **A. Genry** in Bonn sucht:  
 Altum, d. Vogel u. s. Leben. 4. Aufl.

[33145.] **L. M. Glogau** in Hamburg sucht:  
 1 Lucas, engl. Wörterbuch. — 1 The Art Journal. Cplt. und einzelne Bände. — 1 Hogarth, Kupferst. v. Riepenhausen mit Erkl. — 1 Pfennig-Magazin 1831—41. — 2 Meyer's u. Brockhaus' Conversat.-Lex. Neueste Aufl. — 1 Heine. 21 Bde. — 1 Lappenberg, Hamburger Urkundenbuch. — 1 Brockhaus' Conv.-Lex. 10. Aufl. Einzelne Bände. — Schulbücher v. Gomez, Ollendorff, Heis, Seydlitz, Gaspey, Otto, Kappes, Sauer, Keck u. Johansen, Hopf u. Paulsiek, Thomé, Gesenius, Weber, Welter, Ploetz, Herrig, Lübsen, Kletke u. Sebald, Gurcke, Bahnson. — Crüger, Physik. — Engl., spanische, portugies. u. dänische Literatur.

[33146.] **Haar & Steinert** in Paris suchen:  
 1 Repertorium für Thierheilkunde. Jahrg. 1871, 72.

[33147.] **R. Rymmel** in Riga sucht:  
 1 Horaz, Episteln. Latein. u. deutsch m. Erklärungen von Döderlein. 1858.  
 1 Bielz, Fauna der Wirbelthiere Siebenbürgens.  
 1 Niedergesäß, die Anfänge der Erziehungslehre.

[33148.] Die **Arnoldische** Buchh. in Dresden sucht:  
 1 Navarrete, Coleccion de viajes y descubrimientos. 5 Vol. 4. Madrid 1825—37.

[33149.] **Diebheit & Thiesen** in Berlin suchen:  
 Grimaud, Almanach f. Gourmands. (Deutsch od. franz.) Alle Jahrg. Dressel, Bierstudien.

[33150.] **Vindenmaier** in Tübingen sucht:  
 Die Entschdn. d. Reichsoberhdsger. 1—3. Bd. — Goldammer's Archiv. 6. Bd. — Holzendorff's Jahrbuch. 2. 3. Bd.

[33151.] **F. A. Götstein** in Neustettin sucht billigt:  
 1 Schwedler, persp. Zeichnungen.



- [33152.] **R. Peppmüller** in Göttingen sucht:  
Brandt u. Rugeburg, medicin. Zoologie.  
Brandt, Rugeburg u. Phoebus, Abbildung  
u. Beschreibung der in Deutschland wild-  
wachs. Giftgewächse.
- [33153.] **A. Scheurle's** Sort. (C. Haring) in  
Heilbronn sucht antiquarisch:  
1 Krummacher, Elias.
- [33154.] **Mehlis-Art** in Bern sucht:  
Scherr, sämmtl. Schriften (auch einzeln).  
Scheffel's Werke (auch einzeln).  
1 Todtentanz von Füßen, (einst Kapuziner-  
kloster in Bayern am oberen Lech).  
Auf letzteres erbitte directe Offerten.
- [33155.] **M. Rudolphi** in Hamburg sucht:  
Eine größere Partie älterer Jahrgänge der  
Gartenlaube. Geb.  
(Größere Offerten direct erbeten.)  
Conversationslexika von Brockhaus u. Pierer.  
(Ältere Auflagen.)
- [33156.] **Rudolf Seelig** in Lübeck sucht:  
Scherr, Schiller. Pr.-A. Geb. — Wie ich  
den Buchhandel erlernte. — Schlösser u.  
Tischbein, mittelalterl. Baudenkm. Lübeck's. —  
Welle, Nachricht v. Lübeck. — Bibel. Lübeck  
1585. — Becker, Geschichte Lübeck's. —  
Willers, Brief an die Gräfin Beauharnais  
über die Erstürmung v. Lübeck.  
Offerten von auf Lübeck bezügl. Schriften  
sind stets willkommen.
- [33157.] Die **Gajmann'sche** Sortbuch. (Freder-  
king & Graf) in Hamburg sucht:  
1 Falb, Sirius. Bd. 1—5. Cpl. t.  
1 Rodbertus, sociale Briefe an Kirchmann.  
Brief 3. apart.  
1 Brehm, Thierleben. Gr. Ausg. Cpl. t.
- [33158.] **Rud. Seelig** in Lübeck sucht:  
1 Kriegschronik 1866 u. 1870.
- [33159.] **Fr. Kziwnak** in Prag sucht:  
1 Der Chevalier vom Hühnerstall. Roman  
von?  
Ferner antiquarisch:  
Lingard, abgekürzte Geschichte Englands.  
2 Thle., dtsh. bearbeitet von Haza.
- [33160.] **G. Laubald** in Weiden sucht:  
1 Buchta, Institutionen, v. Rudorff. 3 Bde.  
4. Aufl.  
1 Annalen d. Deutschen Reichs, von Hirth,  
1873. Hft. 9. bis Schluß.
- [33161.] **B. Braumüller & Sohn** in Wien  
suchen:  
1 Thieß, letzte öffentl. Rechenschaft. Hamb.  
1806.  
1 Schlegel's, Gottlieb, Leben u. Greifswald  
1812, Mauritius.  
1 Link, kurze Notizen aus Ziegler's Leben.  
Kostock 1811.
- [33162.] **F. E. Neupert** in Plauen sucht:  
1 Waig, Pädagogik.  
1 Kurz, Literaturgeschichte.
- [33163.] **J. G. Galbe** in Prag sucht:  
1 Raup, Theorie u. Gesch. d. National-  
Oekonom. 2 Thle. Wien 1857—61. —  
Boech, der Staatshaushalt der Athener.  
2 Bde. Berl. 1851. — Roscher, engl. Volks-  
wirthsch. — Zeitschr. f. d. ges. Staatsw.  
Jahrg. 1870—72. — Raup, böhm. Wörter-  
buch. 2 Bde. — Widimsky, Städtewappen  
von Böhmen m. color. Taf. — Gehler, physik-  
alisches Wörterbuch. 11 Bde. in 20 Thln.  
mit 273 Kupfertafeln nebst 6 Karten u.  
5 Kupfertafeln zum Register. Leipzig 1825  
—45.
- [33164.] **Carl Brandes** in Hannover sucht:  
1 Reuter, Läusehen u. Rimels. 2 Bde. Ganz  
sauberes Exemplar.
- [33165.] **Louis Mosche** in Meissen sucht anti-  
quarisch:  
1 Georges, großes lat. Wörterbuch.  
1 Reuter's Werke.  
1 Pierer's Univ.-Lexikon. Bd. 11—19.  
1 Schade, altdeutsch. Wörterbuch.  
Offerten erbitte gef. direct per Post.
- [33166.] Die **Stiller'sche** Hof- u. Universitäts-  
buch. (Herm. Schmidt) in Rostock sucht:  
Horaz, übers. v. Voß. 2. Aufl. kl. 8. Brschw. g.  
1820. Bd. 1.  
Kalidasa, der Wolkensbote, übers. u. erl. v.  
Schütz.
- [33167.] Die **Rgl. Hofbuch.** von **H. Burdach**  
in Dresden sucht:  
1 Armee-Berordnungsblatt. (Mittler & S.)  
Jahrg. 1—4.  
1 Schilling's Werke.
- [33168.] **J. Scheible** in Stuttgart sucht:  
Grimm, altdeutsche Wälder. Einzelne  
Hefte.  
Scheuchzer, Kupferbibel. (Billig.)
- [33169.] **B. F. Haller** in Bern sucht und  
erbittet Offerten direct per Postkarte (sehr  
eilig!):  
Liguori, Alfons de, les gloires de Marie.  
Venedig 1784.  
Hofmann, R., das Leben Jesu nach den  
Apokryphen. Lpzg. 1851, Fr. Voigt.  
Tischendorf, A. F. C., Acta Apostolorum  
apoer. 8. Lpzg. 1851, Mendelssohn.  
— de evangel. apoer. orig. et usu. 8. Haag  
1851. (Leiden, Brill.)
- [33170.] **C. Detloff** in Basel sucht:  
1 Stolberg, Kirchengeschichte. Bd. 1.  
1 Macaulay, ausgew. Schriften. Bd. 1—3.
- [33171.] **Hoffmann & Campe** in Hamburg  
suchen:  
Meyer's Handlexikon.  
Quaritsch, Institutionen.
- [33172.] **F. L. Schorkopf** in Darmstadt  
sucht:  
1 Stimmen a. Maria Laach. I. Gut erhalten.
- [33173.] **R. Voigtländer** in Kreuznach sucht:  
Bach, Käfersauna. Cpl. t.
- [33174.] **Gustav Ernesti** in Chemnitz sucht:  
Almanach du commerce. Paris 1874.  
Bernoulli, Dampfmaschinenlehre.
- [33175.] **R. Schilling's** Buch. in Bernburg  
sucht:  
1 Archiv f. pathol. Anatomie u. Physiologie.  
Cpl. t. od. einz. Jahrg.
- [33176.] Die **Rachorff'sche** Buch. in Osnä-  
brück sucht:  
1 Michelis, Cement u. Cementfabrikation.  
1 Weigand, dtshs. Wörterbuch.  
1 Müller u. Wieseler, Denkmäler d. alten  
Kunst. 2. Bd.  
1 Weltausstellungs-Zeitung. 1. Bd.  
1 Henoch, Kinderkrankheiten.
- [33177.] **Feodor Wilisch** in Schmalkalden  
sucht billigst:  
Locke, Haus-, Schul- u. Kirchenbuch. 3 Bde.
- [33178.] **Otto Halbreiter**, Musikhdlg. in  
München sucht:  
1 Hofmeister's Musik.-Verzeichniss. Jahrg.  
1868, event. den Monatsbericht.  
Offerten gef. an Herrn Rob. Forberg  
in Leipzig zu richten.
- [33179.] **Meyer & Zeller** in Zürich suchen:  
Bardleben, Lehrbuch der Chirurgie.  
6. Ausg.  
The fortnightly Review 1868—73.  
— do. 1874 n. Erscheinen. (Auch aus  
einem Lesezirkel erwünscht.)
- [33180.] Die **J. Staudinger'sche** Buchhdlg.  
(Carl Wolff) in Aschaffenburg sucht anti-  
quarisch:  
1 Voss, sämmtl. poet. Werke. 5 Bde. (Leip-  
zig, Müller.)  
1 Weber, d. Papstthum.  
1 Wernz, Commentar zur bayerisch. Civil-  
prozessordnung.  
1 Hiltl, Krieg v. 1870/71.
- [33181.] **B. Hartmann** in Elberfeld sucht für  
seine Leihbibliothek:  
Mundt, Graf Mirabeau. I.  
Flygare-Carlen, Einsiedler. III.  
Dickens, Bleak-Haus. (2 Bde. Lord.) II.  
Cooper, Romane. (Hoffmann.) Bd. 10. 21.  
22. 25. 26. 27. 30.  
Meißner, Dulder u. Renegaten. 2 Bde.  
(Schwarzgelb. 1. Abth.)  
Reuter. Bd. 1. 2. 4.  
Guzkow, Zauberer v. Rom. VIII.  
Ferner nur in gut erhaltenen Exemplaren:  
Thayer, Beethoven's Leben. I. II.  
Meinardus, Briefe über deutsche Tonkunst.
- [33182.] **Fr. Endemann** in Bochum sucht:  
1 Bender, Repetitorium d. Civil-Prozesses.  
1 Gerber, Grundzüge ein. deutschen Staats-  
rechts.  
1 — System des deutschen Privatrechts.  
1 Quaritsch, deutsches Strafrecht.  
1 Bering, röm. Privatrecht. 3. Aufl.  
Offerten schleunigst direct pr. Post.



- [33183.] **Ed. Fischhaber** in Reutlingen sucht:  
1 Archiv d. Criminalrechts. Halle. 8. Bd. —  
1 Pitaval. 8. Bd.; — 1 do. 2. u. 3. Serie.  
— 1 Grieb, dunkle Thaten d. Menschheit.  
1—3. Bdchn.; — 1 do. 6. Bdchn. — 1 Mu-  
seum des Wundervollen. — 1 Gubig, Volks-  
kalender 1852—Schluß.
- [33184.] **J. C. Graefe** in Potsdam sucht:  
1 Amtsblatt f. d. Reg.-Bez. Potsdam 1814  
—16, 27, 28, 30, 36, 38, 40, 44 u. 52. —  
1 Universum. (Hildburgh., Meyer.) Bd. 1.  
2. 4. 5. 12—Schluß. — 1 Das malerische  
Deutschland, außer Westphalen, Rhein u.  
Sächs. Schweiz.
- [33185.] **Theodor Schulze's** Buchhdlg. in  
Hannover sucht:  
Mommsen, römische Geschichte. Eineneuere  
Aufl.  
Töpfer, Orgelbaukunst. 4 Bde. m. Atl.
- [33186.] **Hübner & Matz** in Königsberg  
suchen:  
1 Seber, Index Homericus. Oxford 1780.  
1 Sophocles, ed. Hermann. 7 Vol. 1831  
—48.
- [33187.] **K. F. Köhler's** Antiquarium in  
Leipzig sucht:  
Stephan's, M., Predigten.  
Loescher, Historia motuum.  
Spener, Natur u. Gnade.  
Rambach, dogmat. Theologie.  
Couard, Predigten.  
Delitzsch, de Habacuci vita. 1844.  
Riemann, ellipt. Functionen.  
Mémoires de l'Académie de Metz. Cplt. u.  
einzelne Bände.  
Revue de l'Orient et de l'Algérie. (Paris.)  
Cplt. u. einzelne Bände.  
Cicero, pro Archia. (Rec. Schroeter.) L. 1818,  
Hinrichs.  
Walch, philos. Lexikon.  
Eichhorn, deutsche Staats- u. Rechtsgesch.  
5. Aufl. 1843.  
Unger, Gesch. d. deutschen Landstände.  
Zeitschrift f. oesterr. Gymnasien 1856—  
61, 65 u. ff.
- [33188.] **Dulan & Co.** in London suchen:  
Fuekel, L., Fungi rhenani exsicc.  
Diesenbach, Glossarium. Supplementum ad  
Du Cange, Glossar. 4. 1857.  
Plato, Timaeus, ed. Stallbaum.  
— Meno, ed. Stallbaum.  
Tertullian, ed. Oehler. 3 Vol. 8. Leipzig  
1851—54.  
Guide de conversation moderne en 6 lang.:  
franç., angl., allem., russe, pol., suédois  
par Bellenger. 16. Berlin 1854, Behr.  
(Nur in dieser Reihenfolge; nicht an-  
ders.)
- [33189.] **G. Brauns** in Leipzig sucht:  
1 Jugendzeitung. (Hamburg.) 1862, 65, 66.  
1 Stein, Aus treuem Herzen. 2 Bde. (Rostock.)  
Einundvierzigster Jahrgang.
- [33190.] **J. Rieder** in Gießen sucht:  
1 Kölliker, Entwicklungs-geschichte.  
1 Mohl, Geschichte u. Literatur der Staats-  
wissenschaften.  
1 Sintenis, Civilrecht. 3. Aufl.
- [33191.] Die **Elwert'sche** Univ.-Buchh. in Mar-  
burg sucht:  
1 Visco, das christl. Kirchenjahr. 2 Bde.
- [33192.] **Hans Raske** in Duisburg sucht:  
1 Berner, Strafrecht.
- [33193.] **Aug. Schulz** in Cöslin sucht billig:  
1 Scott's Werke. Cplt.
- [33194.] Die **L. Hitz'sche** Buchh. (Hitz & Hail)  
in Chur sucht:  
Schweizer, christliche Glaubenslehre. 2. Bd.
- [33195.] Die **Herold'sche** Buchh. in Hamburg  
sucht:  
1 Schiller, Werke. 1847. Classifierformat.  
Bd. 5. 6.
- [33196.] **Wilhelm Braumüller & Sohn** in  
Wien suchen und erbitten Offerten direct:  
1 Vierteljahresschrift f. Zahnheilkunde. Jahrg.  
1862, 63, 66.
- [33197.] **G. Detloff's** Buchh. in Basel sucht:  
1 Volkslieder der Serben. Metrisch übersetzt  
von Talvj. Halle 1825. 26.  
1 Edda, die ältere u. jüngere, übersetzt von  
R. Simrod.  
1 Hamasae carmina, primum edid. G. W.  
Freitag. 2 Vol. Bonn 1826—50.  
1 Rüdert, Commentar zum 1. Brief an die  
Korinther.
- [33198.] **M. Schlefinger** in Beuthen sucht:  
1 Schürmann, d. Ursachen d. dtshn. Buch-  
handels.
- [33199.] **M. Rudolphi** in Hamburg sucht:  
Sanders, Wörterbuch. 3 Bde. — Ueber  
Land u. Meer 1869. Nr. 46. — Hettner,  
Literaturgeschichte. Cplt. — Gregorovius,  
Gesch. d. Stadt Rom. Cplt. — Kunth,  
Enumeratio plantarum. — Grisebach, Flora  
of the westindian islands.

### Zurückverlangte Neuigkeiten.

- [33200.] Sehr verbinden würden Sie uns  
durch gefällige Rücksendung aller ohne Aus-  
sicht auf Absatz bei Ihnen lagernden Exem-  
plare von:  
**Munzinger**, erbrechtliche Studien. (10 Ngr)  
7½ Ngr.  
**Verhandlungen** der Naturforschenden Ge-  
sellschaft in Basel. 6. Bd. 1. Hft. (28 Ngr)  
21 Ngr.  
**Bogt**, Trinkwasser oder Bodengase. (1 Ngr)  
22½ Ngr.  
Basel, im August 1874.  
Schweighauser'sche Verlagsbuchhdlg.  
(Hugo Richter).

[33201.] Dringend zurück erbitte nochmals alle  
ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare  
von:

**Peter**, ein Vorschlag zur Reform unserer  
Gymnasien. 15 Ngr ord.

**Fortlage**, vier psychologische Vorträge. 1 Ngr  
ord.

da es mir an Exemplaren zur Ausführung  
fester Bestellungen vollständig mangelt.

Achtungsvoll

Jena, 29. August 1874.

**Rauke's** Verlag  
(Hermann Dufft).

[33202.] Umgehend zurück erbitte:

**Kluge**, Nationalliteratur. 5. Auflage.

Exemplare, die mir nach dem 1. October  
zugehen, kann ich nicht zurücknehmen.

Altenburg, 30. August 1874.

**Oskar Bonde.**

### Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

#### Angebotene Stellen.

[33203.] Ich suche zum 1. October einen  
jüngeren, gut empfohlenen Gehilfen aus guter  
Schule und an sicheres, zuverlässiges Arbeiten ge-  
wöhnt.

Offerten erbitte unter Beifügung der Zeug-  
nisse und Photographie direct per Post nach hier.  
Bevey am Genfer See.

**B. Benda.**

[33204.] Für mein Verlags-geschäft suche ich pr.  
1. October einen mit der Buchführung vertrau-  
ten älteren Gehilfen. Gehalt pr. Monat vorläufig  
50 Thlr.

Zeugnisse mit Beifügung der Photographie  
erwünscht.

**Geinr. Wortmann'sche** Verlagsbuchhdlg.  
in Berlin, Stralauerstr. 18.

[33205.] Für ein neueres Sortiments-geschäft,  
verbunden mit Buchdruckerei und Zeitungsverlag  
in einer kleinen Stadt Süddeutschlands, wird ein  
zuverlässiger junger Mann gesucht, der befähigt  
ist, ersteres selbständig zu führen und in letzteren  
Kenntnisse besitzt; derselbe müßte auch in diesen  
Zweigen den Prinzipal auf Reisen vertreten  
können.

Reflectenten, welche bereits eine ähnliche  
Stellung innegehabt, erhalten den Vorzug und  
wird diese bei entsprechenden Leistungen eine an-  
genehme und gut honorirte sein.

Gef. Offerten mit Beifügung von Zeugnissen  
und Photographie unter F. D. # 86. nimmt  
Herr H. Haessel in Leipzig entgegen.

[33206.] Für eine bedeutende Musikhand-  
lung wird ein jüngerer Gehilfe gesucht, der  
tüchtiger Sortimenter und gewandter Ver-  
käufer sein muss.

Französ. und engl. Sprachkenntnisse sehr  
erwünscht.

Eintritt im October a. c.

Gef. Offerten sub R. F. nimmt Herr Rob.  
Forberg in Leipzig entgegen.

[33207.] Für ein Leipziger Commission-geschäft  
wird per 1., resp. 15. October ein junger, fleißiger  
Gehilfe gesucht. Offerten beliebe man unter P.  
# 13. an die Exped. d. Bl. zu adressiren.







**Clichés aus dem Daheim**

[33222.] geben wir pro Quadratcentimeter in Galvano zu 10 Pfennigen, in Blei zu 9

ab. Dieselben eignen sich zur wohlfeilen und brillanten Illustration von Kalendern, zeitgemäßen Werken und Blättern. Expedition nur gegen baar, bei directer Postsendung gef. Anweisung zur Einlösung für den Commissionär.

Leipzig. **Daheim-Expedition.**  
(Belhagen & Klasing.)

**Bücher-Bestellzettel, Post-Packet-Adressen, Postkarten**

[33223.] mit Firma, Facturen, Rechnungen, Circulare, Verlang-, Transport-, Notiz- und Abschlusszettel, sowie alle anderen Formulare etc. liefert billig die Buch- und Accidenzdruckerei von

Oskar Leiner in Leipzig.

[33224.] Zur Ankündigung von pharmaceutischer, chemischer und allgemein naturwissenschaftlicher Literatur

empfehle ich Ihnen den im November a. c. zur Ausgabe kommenden zweiten Theil meines

**Pharmaceutischen Kalenders für das Deutsche Reich.**

Trotz der gesteigerten Satz- und Papierpreise berechne ich Ihnen

für die durchgehende Petitzeile 3 Sgr., für die ganze Seite (62 Zeilen) 5 1/2 Thlr.

Ihre Aufträge erbitte bis 1. October.

Ergebenst

Berlin, September 1874.

Julius Springer.

**Berlepsch u. Kohl, Schweiz.**

[33225.]

Bezugnehmend auf mein Circular vom 10. d. M., worin ich um directe Rücksendung der unverkauften resp. nicht fest gehaltenen Exemplare von obigem Buche bat, zeige ich hierdurch an, daß ich fernere directe Sendungen nur franco annehme; der gestellte Termin ist übrigens mit heute abgelaufen und ist es nur Gefälligkeit, wenn ich noch weitere Exemplare zurücknehme.

Zürich, den 31. August 1874.

Caesar Schmidt.

**Das buchhändlerische Reisegeschäft H. J. Meidinger, Hofbuchhändler, Berlin (S), Ritterstraße 22,**

[33226.] sucht geschäftstüchtige und verkehrsgewandte Herren zum Vertriebe großer, gebiegener Verlagswerke (keine Romane u. illustr. Zeitschriften) gegen hohe Provision.

Gef. Offerten sind in Begleitung von Zeugnissen und Photographie erbeten.

[33227.] Die Buchdruckerei von Herrdie & Lebeling in Stettin empfiehlt sich den Herren Verlegern, besonders denen in Berlin, für Werkdruck jeder Art. Ihre Arbeits-Einrichtungen gestatten ihr mit den kleinen Druckstädten Mitteldeutschlands in den Preisen, und in Sauberkeit und Eleganz mit den guten Berliner und Leipziger Officinen zu concurriren. Proben und Referenzen stehen zu Diensten.

[33228.] Die beständig wachsende Verbreitung des in meinem Verlage erscheinenden „Kunsthandwerks“ veranlaßt mich, vom 2. Jahrgang an

**Ankündigungen und Beilagen**

aufzunehmen. Die Auflage pro 1875 ist 2500 Exemplare. Preis für die dreispaltige Petitzeile 2 1/2 Ngr. Beilagen verbreite ich zu 4 Thlr. pro 1000.

Die Continuation des „Kunsthandwerks“ ist beständig im Wachsen. Als Beweis für den Werth des Unternehmens möge Ihnen außer der Zustimmung der Fachmänner die Thatfache dienen, daß das „Kunsthandwerk“

durch Ministerialerlaß empfohlen, resp. auf Staatskosten angeschafft wurde

in Preußen, Oesterreich, Ungarn, Bayern, Baden, Mecklenburg-Schwerin u. c.

Das erste Heft des 2. Jahrgangs erscheint am 19. September. Auflage des 1. Heftes 5000 Exemplare. Inserate hierfür erbitte gef. sofort.

Auch sind mir Inserate in Change willkommen.

Achtungsvoll

Stuttgart, September 1874.

W. Spemann.

**Für Verleger katholischer Zeitungen und Wochenblätter.**

[33229.]

Katholische Verleger, die auf billige aber doch solide und interessante Feuilletons für ihre Wochen- und Tagesblätter reflectiren, belieben sich an Leo Tepe, Verleger in Aachen zu wenden, der den Wiederabdruck der bei ihm erschienenen katholischen Erzählungen gegen mässige Vergütung, nach vorhergehender Uebereinkunft, gern gestattet.

**Herstellung von Verlagswerken.**

[33230.]

Zur Herstellung von Verlagswerken und Accidenz-Arbeiten empfehle ich meine Druckerei angelegentlichst. Dieselbe ist ausgestattet mit einem großen Vorrath der neuesten Bier- und Brotschriften, 3 Buchdruck- und 1 Steindruck-schnellpresse mit Dampfbetrieb, 6 Steindruck-Handpressen, Prägepressen, Satinirmaschinen, Stereotypen-Gießerei und Buchbinderei.

Tüchtige Kräfte setzen mich in den Stand, nicht nur alle Buchdruck-, sondern auch lithographische und Steindruck-Arbeiten bis zum feinsten Farbendruck auf das sauberste herzustellen.

Detmold.

W. Klingenberg.

**Otto Weisert**

[33231.] in Stuttgart

empfehlte seine

**Galvanoplastische Anstalt**

den Herren Verlegern von Illustrations-Werken unter Zusicherung rascher und billiger Bedienung.

[33232.] Für freundliche schnellste Mittheilung des Aufenthaltes eines Herrn Rudolph Wallraff, bisher Reisender auf Meyer's Verikon, würde ich dankbar sein.

Leipzig, 29. August 1874.

Gustav Schulze.

**Nur auf Verlangen!**

[33233.]

Soeben erschien und bitte ich zu verlangen:

113. Katalog.

**Geschichte und ihre Hilfswissenschaften.**

Breslau.

Wilhelm Koebner

(L. F. Raske's Antiquariat).

**O. von Bomsdorff,**

geogr. lithogr. Anstalt in Leipzig,

Tauchaer Str. 24,

[33234.] empfiehlt sich zur Anfertigung von Karten und Plänen, in Zeichnung sowohl als Stich.

Saubere Vervielfältigung derselben in Buch- und Steindruck, schwarz und farbig, in jeder Art.

[33235.] Eine Berliner Handlung beabsichtigt einige ihrer Verlagswerke, worunter eins, das in Hunderten von Schulen eingeführt ist, sofort zu verkaufen. Vorläufige Anzahlung 4 bis 5000 Thlr. Reflectenten wollen ihre Adresse an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Berlin S. W. unter H. c. 13844. einsenden.

**Zur gef. Beachtung.**

[33236.]

Diejenigen verehrl. Handlungen, welche mir den Aufenthaltsort des Kunsthändlers

Carl Wiesböck

von hier angeben können, erjuche ich um gef. directe Nachricht. — Auch bin ich bereit, über diesen Herrn Näheres mitzutheilen.

Regensburg, September 1874.

G. J. Manz.

[33237.] Den geehrten Herren Collegen empfehle ich meine mit Dampfkraft neu eingerichtete

**Buchdruckerei**

zur gütigen Benutzung, unter Zusicherung der sorgfältigsten Arbeit und billigsten Preisstellung.

Oskar Bonde in Altenburg.

**Inserate auf halbe Kosten, Besprechungen von Novitäten, Beilagen u. c. betr.**

[33238.]

Die Oberfränkische Zeitung in Bayreuth inserirt Buchhändler-Anzeigen auf halbe Kosten (1spalt. Petitzeile 6 Pfg.), bespricht Novitäten gegen Einsendung eines Exemplars und expedirt Beilagen gegen billigste Berechnung.

[33239.] Die Max Voehl'sche Buchdruckerei in Bayreuth, mit 2 Schnellpressen und den neuesten, modernsten Brotschriften und Titelschriften, Einfassungen u. c. ausgestattet, empfiehlt sich den Herren Verlegern zur Herstellung von Werken, Zeitschriften, Katalogen, Broschüren u. c., sowie von Accidenzien jeder Art, und sichert bei geschmackvollster Ausführung prompte Bedienung und möglichst billige Preise zu. Auch stehen derselben 3 Steindruckpressen zur Ausführung lithogr. Arbeiten zur Verfügung.



Leipziger Börsen-Course  
am 1. September 1874.

Table with exchange rates and prices for various locations like Amsterdam, Augsburg, Berlin, Frankfurt, London, Paris, Petersburg, and Warsaw. Includes columns for 'Wechsel' and 'Sorten'.

\* Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505): 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Weimarerische Bank.

Inserate für  
Mushacke's Schulkalender 1875.  
I. Theil: Notizbuch und Kalender.  
[Preis 4 Ngr. pro Zeile.]  
müssen spätestens am 10. September in meinen Händen sein. Auflage 3000.  
Leipzig, 24. August 1874.  
B. G. Teubner.

Die billigste  
Rechenmaschine,  
56 x 58 Centimeter, mit 50 rothen und 50 weißen Kugeln, auf gedrechselten Füßen in sauberer Arbeit  
liefert für 1 Thlr. 10 Sgr. baar direct pr. Post resp. Bahn  
Peter's Buchhdlg. (A. Martens) in Braunsberg.

Wir eruchen sämtliche Herren Verleger von Delfarbedrucken um Einsendung des neuesten resp. ergänzten Verlagskataloges.  
München, September 1874.  
Kunstanstalt f. Delfarbedruck von G. Nieberle.

L. W. Schmidt  
in New-York  
liefert  
Amerikan. Sortiment  
regelmässig jede Woche, franco Leipzig.

Carl Enobloch in Leipzig bittet um 2 antiquarische Kataloge sofort nach Erscheinen.

Trotzdem ich im Börsenblatt wie Wahlzettel anzeigte, daß „Köberle, meine Erlebnisse als Hoftheaterdirector“ nur baar mit 50% (3/4 R) expedirt wird, gehen doch so viele Bestellungen à cond. darauf ein, daß ich nochmals darauf hinweise. Die 2. Auflage ist ebenfalls bald vergriffen.  
Leipzig, den 31. August 1874.  
Oswald Muze.

Vinzenz Fink in Vinz bittet um Einsendung von Antiquar-Katalogen griechischer und römischer Classiker im Urtexte.  
Colportage!

Emil Weiske & Co. in Wien  
übernehmen den Debit von allen zum Massenvertrieb geeigneten Lieferungsverwerfen für ganz Oesterreich.  
Offerten gef. direct.  
1 Exemplar unter Kreuzband.

Meyers Reisebücher für 1874.  
[33248.]  
Baar-Auslieferung für Süddeutschland:

Herr Emil Gutzkow in Stuttgart.  
Baar-Auslieferung für Berlin:  
Herr Paul Bette in Berlin.  
Leipzig, Mitte August 1874.  
Die Expedition der „Meyers Reisebücher“.

[33249.] Die Actiengesellschaft Lehmann-Josefthal in Graz empfiehlt den Herren Verlegern zu unparteiischen Besprechungen die in ihrem Verlage erscheinenden Zeitungen: Tagespost, Aufl. 10,000. — Amtl. Grazer Zeitung, Aufl. 2000. — Pädagogische Zeitschrift, Aufl. 600, und erbittet Beschlüsse für die Redactionen der genannten Blätter durch ihre Herren Commissionsäre.

Ein tüchtiger Reisender  
[33250.] auf Meyer's Lexikon wird gegen hohe Provision und Gewinn-Antheil gesucht. Briefe unter W. Nr. 412. an die Exped. d. Bl. erbeten.

Bruno Meyer & Co. in Königsberg i/Pr. liefern aus ihrem Verzeirkel jederzeit neueste Belletristik in sauberen brosch. Exemplaren zu billigstem Preise.  
Kataloge bitten zu verlangen.

Zur Besorgung von Inseraten in alle Zeitungen etc. des In- und Auslandes empfiehlt sich die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Geschäftsverlegung.  
[33253.]  
Unser Domicil ist jetzt Leipzig.  
Das Bibliographische Institut (vormals in Hildburghausen).

Berth. Siegismund,  
Papierhandlung en gros und en détail  
in Leipzig.

Partien und Restauflagen  
[33255.] kaufe stets zu angemessenen Baarpreisen. Offerten erbitte direct.  
Moritz Glogau jun. in Hamburg.

Inhaltsverzeichnis.  
XIII. — Andere Verhältnisse im deutschen Buchhandel. — Miscellen. — Anzeigebrett Nr. 33078—33255. — Leipziger Börsen-Courle am 1. September 1874.  
Adernann in B. 33214. Exped. der „Meyers Reisebücher“ 33248.  
Alte in F. 33137. Fink 33246.  
Anonyme 33079—81. 33205. Fischhaber in R. 33183.  
— 11. 33229. 33235. 33238. Gahmann'sche Sort. 33157.  
33250. Glogau, L. R. 33145.  
Arnoldische Buchh. in D. Glogau jun., W. 33255.  
33148. Graefe in B. 33184.  
Actoria & C. 33104. Grieben, Th. in B. 33215.  
Häbeler in L. 33087. Haar & St. 33146.  
Bath 33121. Haasenstein & B. in B. 33252.  
Bazar-Actien-Gesellschaft Häfeler sen. 33078.  
33216. Halbreiter 33178.  
Benda in B. 33203. Haller in B. 33113. 33169.  
v. Bomsdorff in Leipzig 33234. Hartmann in C. 33181.  
Bonde 33202. 33237. Hartmann in L. 33130.  
Brandes 33164. Hartung & S. 33218.  
Braunmüller & S. 33161. Haynel in C. 33129.  
33196. Helwing 33084. 33097.  
Brauns 33189. Henry 33144.  
Brigola 33217. Herold in B. 33195.  
Burdach 33167. Herrde & Lebeling in Stettin  
33216. 33227.  
Burmester & St. 33221. Hingst Nachf. 33134.  
Busch & F. 33082. Hirschfeld 33107.  
Calbe 33131. 33163. Hitz 33194.  
Carlebach 33143. Hobeda 33142.  
Enobloch 33244. Hoffmann & C. 33171.  
Cohn, Alb. in Brin 33219. Höllcher 33112. 33123.  
Costenoble 33095. 33124. Cronbach 33220.  
Dabei-Exped. 33222. Hübner & M. 33186.  
Denise 33086. Huch in A. 33212.  
Detloff in B. 33170. 33197. Huble 33102.  
Dulau & C. 33188. Institut, Bibliogr., 33253.  
Edstein in R. 33151. Jowien 33090. 33103.  
Eilbert'sche Univ.-Buchh. Jürgens 33106. 33119.  
33191. Kafemann 33122.  
Endemann 33182. Kanth'sche Buchh. 33135.  
Enke 33094. Klingenberg in D. 33230.  
Ernesti 33133. 33174. Koebner 33233.  
Exped. v. Henschel's Telegr. Köhler's Ant. in Bp. 33187.  
33089. 33089. Schamburger 33140.